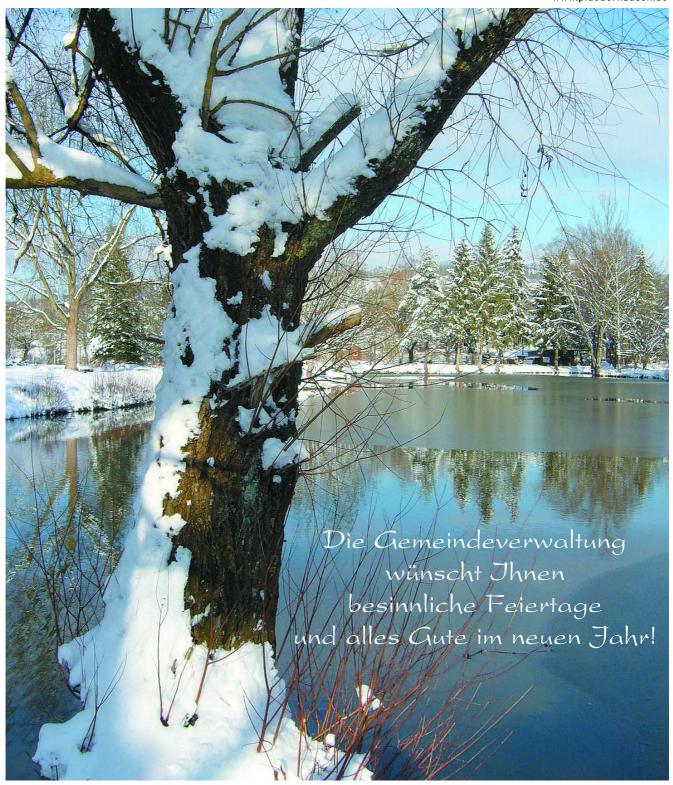


Nr. 51/52 · 22. Dezember 2011

Mitteilungen der Gemeinde

www.pluederhausen.de



Not- und Sozialdienste

Ärztliche Notfalldienste

auβerhalb der Sprechstunden, an Wochenenden und an Feiertagen:

Allgemeinarzt Plüderhausen

Telefon 01805/0112076

Allgemeinarzt Walkersbach

Telefon 01805/0112078

Kinderarzt Plüderhausen

Samstag, 24. 12.: Dr. Klopp / Dr. Lorenz / Intelmann, Marktplatz 10, Winterbach, Telefon 07181/977880 und Dr. Ertelt, Bahnhofstraße 149, Fellbach, Telefon 0711/581260

Sonntag, 25. 12.: Drs. Hüfner / Klimmeck, Schmidener Str. 52, Waiblingen, Telefon 07151/18218 und Dr. Dombos, MVZ Die Familienpraxis GmbH, Bahnhofstr. 27, Remshalden, Telefon 07151/2060455

Montag, 26. 12.: Dr. Schütz / Dr. Noll, Sulzbacher Str. 52, Backnang, Telefon 07191/1560 und Dr. Holzinger, Marktstr. 56, Weinstadt-Beutelsbach, Telefon 07151/65057; ab 20 Uhr Telefon 0160/5510663

Samstag, 31. 12.: Dr. Fischer, Remstalstr. 8, Fellbach, Telefon 0711/513536 und Dr. Conzelmann / Dr. Prekas, Gartenstr. 59, Urbach, Telefon 07181/83004

Sonntag, 1. 1. 2012: Dr. Schlegel / Dr. Hegai, Chr.-Bauer-Str. 5, Welzheim, Telefon 07182/3535 und Dr. Kemmerich, Strümpfelbacher Str. 29, Weinstadt-Endersbach, Telefon 07151/64949

Freitag, 6. 1. 2012: Dr. Horlacher / Dr. Weimann, Alter Postplatz 13, Waiblingen, Telefon 07151/53453

Kinderarzt Walkersbach

Mo.-Fr. 18.00 - 8.00 Uhr: Telefon 01805/0112078 Wochenende/Feiertag: Telefon 01805/0112084

Augenarzt

Telefon 018 05 / 28 43 67 oder 018 05 / AUGEN SOS

Chirurg/Orthopäde

Telefon 01805/557891

Frauenarzt

Telefon 01805/557890 (nur aus dem Festnetz)

HNO-Arzi

Telefon 01805/00 36 56

Zahnarzt

Telefon 07 11 / 7 87 77 44

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr-Kreis

(jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr) Tel. 07000/8437668 oder (07000/tiernot)

Samstag, 24. 12. - Montag, 26. 12.: Dr. Currle (Waiblingen) Telefon 0 71 51/2 11 79

Samstag, 31. 12. - Sonntag, 1. 1. 12: Dr. Erath (Leutenbach) Telefon 0 71 95/84 07

Freitag, 6. 1. 12 - Sonntag, 8. 1. 12: Dr. Erath (Leutenbach) Telefon 0 71 95/84 07

Bereitschaftsdienste der Apotheken Region Schorndorf/ Welzheim

(Dienstwechsel jeweils 8.30 Uhr morgens)

Samstag, 24. 12.: Michaels-Apotheke, Oberdorf 5, Winterbach, Telefon 07181/74023

Sonntag, 25. 12.: Nord-Apotheke, Welzheimer Str. 15, Schorndorf, Telefon 0 71 81/97 38 40

Montag, 26. 12.: Staufen Apotheke, Bei der Kirche 2, Plüderhausen, Telefon 0 71 81/99 91 90

Dienstag, 27. 12.: Apotheke am Ottilienberg, Silcherstr. 77, Schorndorf, Telefon 0 71 81/7 13 13

Mittwoch, 28. 12.: Kur-Apotheke Köstlin, Kirchplatz 25, Welzheim, Telefon 07182/8952

Donnerstag, 29. 12.: Dr. Palm'sche Apotheke, Marktplatz 2, Schorndorf, Telefon 07181/50 08

Freitag, 30. 12.: Apotheke Schlechtbach, Rathausplatz 41, Rudersberg-Schlechtbach, Telefon 07183/9314 46 und Central-Apotheke im Kaufland, Lutherstr. 75, Schorndorf, Telefon 07181/9 80 25 24

Samstag, 31. 12.: Post-Apotheke, Schulstr. 4, Schorndorf, Telefon 07181/5230

Sonntag, 1. 1.: Michaels-Apotheke, Oberdorf 5, Winterbach, Telefon 0 71 81/7 40 23

Montag, 2. 1.: Süd-Apotheke Schorndorf, Uhlandstr. 98, Schorndorf, Telefon 0 71 81/4 82 48 21

Dienstag, 3. 1.: Ahorn-Apotheke, Backnanger Str. 17, Rudersberg, Telefon 07183/7650 und Rathaus-Apotheke, Kirchstr. 5, Lorch, Telefon 07172/8910

Mittwoch, 4. 1.: Uhland-Apotheke, Feuerseestr. 13, Schorndorf, Telefon 07181/63045

Donnerstag, 5. 1.: Kastell-Apotheke, Rudersberger Str. 8, Welzheim, Telefon 0 7182 / 65 58

Freitag, 6. 1.: Daimler-Apotheke, Unterer Marktplatz 32, Schorndorf, Telefon 07181/61298

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung Ortsbüro Plüderhausen

Brunnenstraße 6, Tel. 9 94 34 13 - erreichbar rund um die Uhr Kranken-, Alten- mit Familienpflege, Betreuung von Demenzkranken je rund um die Uhr

Pflegedienstleitung: Manuela Roth

Nachbarschaftshilfe und Hauswirtschaftliche Versorgung Hilfe bei Haushaltsführung, Essen zubereiten, Hilfe bei der Körperpflege, Hilfe beim Duschen und Baden, Hilfe beim Anund Ausziehen, Begleitung auf Spaziergängen, Arztbesuchen, Botengängen, Babysitten.

Einsatzleitung: Bianca Cvek

Betreuung von Alzheimer-Kranken und dementen älteren Menschen in der Gruppe

Donnerstag Nachmittags von 14.30 - 17.30 Uhr Auskunft und Anmeldung:

Karin Kron, Tel.: 8 48 40; Elisabeth Ulmer, Tel.: 8 22 13

Fortsetzung auf Seite 39

Notrufe in Plüderhausen

Über folgende Telefonnummer wird in Notfällen geholfen:

Oper folgende Telefonnummer wird in Notfallen genolfen:					
Feuer	112				
Rettungsdienst	112				
Polizeiposten Plüderhausen	8 13 44				
Polizeirevier Schorndorf	20 40				
Rohrbrüche	0171/9 70 57 60				
Störungsdienst Strom (EnBW)	0800 / 3 62 94 77				
Störungsdienst Strom Walkersbach, Eiben- und Schautenhof 0 79 61 / 820					
Störungsdienst Gas (EnBW)	0800 / 3 62 94 47				

Amtliche Mitteilungen

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Gemeinde Plüderhausen

Aufgrund von § 45b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Plüderhausen am 15. 12. 2011 folgende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung vom 02. 04. 1998 beschlossen:

§ 1 Satzungsänderungen:

§§ 37 bis 39, §§ 41 bis 43, § 45 und § 48 Abs. 2 erhalten folgende Fassung:

§ 37 Gebührenmaßstab

- (1) Die Abwassergebühren werden getrennt für die auf den Grundstücken anfallende Schmutzwassermenge (Schmutzwassergebühr, § 39) und für die anfallende Niederschlagswassermenge (Niederschlagswassergebühr, § 39 a) erhoben.
- (2) Bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Abs. 3) bemisst sich die Abwassergebühr nach der eingeleiteten Schmutzwasser- bzw. Wassermenge.
- (3) Wird Abwasser zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht, bemisst sich die Abwassergebühr nach der Menge des angelieferten Abwassers.

§ 38 Gebührenschuldner

- (1) Schuldner der Abwassergebühr ist der Grundstückseigentümer. Der Erbbauberechtigte ist anstelle des Grundstückseigentümers Gebührenschuldner. Beim Wechsel des Gebührenschuldners geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendermonats auf den neuen Gebührenschuldner über.
- (2) Gebührenschuldner für die Gebühr nach § 37 Absatz 3 ist derjenige, der das Abwasser anliefert.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 39 Bemessung der Schmutzwassergebühr

- (1) Bemessungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr im Sinne von § 37Abs. 1 ist:
 - die dem Grundstück aus der öffentlichen Wasserversorgung zugeführte Wassermenge;
 - 2. bei nichtöffentlicher Trink- oder Brauchwasserversorgung die dieser entnommene Wassermenge;
 - im Übrigen das auf den Grundstücken anfallende Niederschlagswasser, soweit es als Brauchwasser im Haushalt oder im Betrieb genutzt wird.

Bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Abs. 3) ist Bemessungsgrundlage die eingeleitete Wasser-/Schmutzwassermenge.

(2) Auf Verlangen der Gemeinde hat der Gebührenschuldner bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Abs. 3) sowie bei nichtöffentlicher Wasserversorgung (Abs. 1 Nr. 2) und bei der Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser (Abs. 1 Nr. 3) geeignete Messeinrichtungen auf seine Kosten anzubringen und zu unterhalten.

§ 39a Bemessung der Niederschlagswassergebühr

- (1) Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr (§ 37 Abs. 1) sind die bebauten und befestigten (versiegelten) Flächen des an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossenen Grundstücks, von denen Niederschlagswasser unmittelbar oder mittelbar den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird. Maßgebend für die Flächenberechnung ist der Zustand zu Beginn des Veranlagungszeitraumes; bei erstmaliger Entstehung der Gebührenpflicht, der Zustand zum Zeitpunkt des Beginns des Benutzungsverhältnisses.
- (2) Die versiegelten Flächen werden mit einem Faktor multipliziert, der unter Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit und der Verdunstung für die einzelnen Versiegelungsarten wie folgt festgesetzt wird:
 - a) Vollständig versiegelte Flächen, z. B. Dachflächen, Asphalt, Beton, Bitumen, fugenlose Plattenbeläge 0,9
 - b) Stark versiegelte Flächen, z.B. Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster, Gründächer mit Schichtdicke bis 12 cm 0,6
 - c) Wenig versiegelte Flächen, z.B. Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Porenpflaster, Gründächer mit Schichtdicke über 12 cm 0,3

Für versiegelte Flächen anderer Art gilt der Faktor derjenigen Versiegelungsart nach Buchstaben a) bis c), die der vorliegenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt.

- (3) Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser über eine Sickermulde, ein Mulden-Rigolensystem oder eine vergleichbare Anlage mit gedrosseltem Ablauf oder mit Notüberlauf den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, bleiben im Rahmen der Gebührenbemessung unberücksichtigt.
- (4) Flächen, die an Zisternen ohne Überlauf in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen angeschlossen sind, bleiben im Rahmen der Gebührenbemessung unberücksichtigt. Für Flächen, die an Zisternen mit Überlauf angeschlossen sind gilt folgendes:
 - a) bei Regenwassernutzung, ausschließlich zur Gartenbewässerung, werden die Flächen um 8 m² je m³ Fassungsvolumen reduziert, höchstens jedoch um die tatsächlich an die Zisterne angeschlossene Fläche;
 - b) bei Regenwassernutzung im Haushalt oder Betrieb werden die Flächen um 15 m² je m³ Fassungsvolumen reduziert, höchstens jedoch um die tatsächlich an die Zisterne angeschlossene Fläche.

Sätze 1 und 2 gelten nur für Zisternen, die fest installiert und mit dem Boden verbunden sind sowie ein Mindestfassungsvolumen von 2 m³ aufweisen.

(5) Die nach den Absätzen 1 bis 4 ermittelte gebührenpflichtige Grundstücksfläche wird auf volle 10 m³ abgerundet.

§ 41 Höhe der Abwassergebühren

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 39) beträgt je m³ Abwasser:
 - für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010: 2,41 EUR/m³,
 - für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011: 2,68 EUR/m³,
 - für den Zeitraum ab 01.01.2012: 2,73 EUR/m³. Dies gilt auch für sonstige Einleitungen im Sinne von § 8 Absatz 3.
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 39a) beträgt je m² versiegelte Fläche:
 - für den Zeitraum 01.01.2010 bis 31.12.2010: 0,44 EUR/m²,
 - für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011: 0,55 EUR/m²,
 - für den Zeitraum ab 01.01.2012: 0,53 EUR/m².

- (3) Die Abwassergebühr für Abwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird (§ 37 Abs. 3), beträgt je m³ Abwasser 10,00 EUR.
- (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 39 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

§ 42 Entstehung der Gebührenschuld

- (1) In den Fällen des § 37 Abs. 1 entsteht die Gebührenschuld für ein Kalenderjahr mit Ablauf des Kalenderjahres (Veranlagungszeitraum). Endet ein Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Veranlagungszeitraumes, entsteht die Gebührenschuld mit Ende des Benutzungsverhältnisses.
- (2) In den Fällen des § 38 Abs. 1 Satz 3 entsteht die Gebührenschuld für den bisherigen Grundstückseigentümer mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendermonats, für den neuen Grundstückseigentümer mit Ablauf des Kalenderjahres.
- (3) In den Fällen des § 37 Abs. 2 entsteht die Gebührenschuld bei vorübergehender Einleitung mit Beendigung der Einleitung, im Übrigen mit Ablauf des Veranlagungszeitraumes.
- (4) In den Fällen des § 37 Abs. 3 entsteht die Gebührenschuld mit der Anlieferung des Abwassers.

§ 43 Vorauszahlungen

- (1) Solange die Gebührenschuld noch nicht entstanden ist, sind vom Gebührenschuldner Vorauszahlungen zu leisten. Die Vorauszahlungen entstehen mit Beginn des Kalendervierteljahres. Beginnt die Gebührenpflicht während des Veranlagungszeitraumes, entstehen die Vorauszahlungen mit Beginn des folgenden Kalendervierteljahres.
- (2) Jeder Vorauszahlung ist ein Viertel des zuletzt festgestellten Jahreswasserverbrauchs bzw. ein Viertel der zuletzt festgestellten versiegelten Grundstücksfläche zugrunde zu legen. Bei erstmaligem Beginn der Gebührenpflicht werden der voraussichtliche Jahreswasserverbrauch und der Zwölftelanteil der Jahresniederschlagswassergebühr geschätzt.
- (3) Die für den Veranlagungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen werden auf die Gebührenschuld für diesen Zeitraum angerechnet.
- (4) In den Fällen des § 37 Abs. 2 und Abs. 3 entfällt die Pflicht zur Vorauszahlung.

§ 45 Anzeigepflicht

- (1) Binnen eines Monats sind der Gemeinde/Stadt der Erwerb oder die Veräuβerung eines an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossenen Grundstücks anzuzeigen. Entsprechendes gilt beim Erbbaurecht oder einem sonstigen dinglichen baulichen Nutzungsrecht. Anzeigepflichtig sind der Veräuβerer und der Erwerber.
- (2) Binnen eines Monats nach Ablauf des Veranlagungszeitraumes hat der Gebührenschuldner der Gemeinde/Stadt anzuzeigen:
 - a) die Menge des Wasserverbrauchs aus einer nichtöffentlichen Wasserversorgungsanlage;
 - b) das auf dem Grundstück gesammelte und als Brauchwasser genutzte Niederschlagswasser (§ 39 Abs. 1 Nr. 3);
 - c) die Menge der Einleitungen aufgrund besonderer Genehmigung (§ 8 Abs. 3).

- (3) Binnen eines Monats nach dem tatsächlichen Anschluss des Grundstücks an die öffentliche Abwasserbeseitigung, hat der Gebührenschuldner die Lage und Größe der Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird (§ 39 a Abs. 1) der Gemeinde in prüffähiger Form mitzuteilen. Kommt der Gebührenschuldner seinen Mitteilungspflichten nicht fristgerecht nach, werden die Berechnungsgrundlagen für die Niederschlagswassergebühr von der Gemeinde geschätzt.
- (4) Prüffähige Unterlagen sind Lagepläne im Maβstab 1:500 oder 1:1000 mit Eintrag der Flurstücks-Nummer. Die an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossenen Grundstücksflächen sind unter Angabe der in § 39 a Abs. 2 aufgeführten Versiegelungsarten und der für die Berechnung der Flächen notwendigen Maβe rot zu kennzeichnen. Die Gemeinde stellt auf Anforderung einen Anzeigevordruck zur Verfügung.
- (5) Ändert sich die Größe oder der Versiegelungsgrad des Grundstücks um mehr als . 10 m², ist die Änderung innerhalb eines Monats der Gemeinde anzuzeigen.
- (6) Unverzüglich haben der Grundstückseigentümer und die sonst zur Nutzung eines Grundstücks oder einer Wohnung berechtigten Personen der Gemeinde/Stadt mitzuteilen:
 - a) Änderungen der Beschaffenheit, der Menge und des zeitlichen Anfalls des Abwassers;
 - b) wenn gefährliche oder schädliche Stoffe in die öffentlichen Abwasseranlagen gelangen oder damit zu rechnen ist.
- (7) Wird eine Grundstücksentwässerungsanlage, auch nur vorübergehend, außer Betrieb gesetzt, hat der Grundstückeigentümer diese Absicht so frühzeitig mitzuteilen, dass der Grundstücksanschluss rechtzeitig verschlossen oder beseitigt werden kann.
- (8) Wird die rechtzeitige Anzeige schuldhaft versäumt, so haftet im Falle des Absatzes 1 der bisherige Gebührenschuldner für die Benutzungsgebühren, die auf den Zeitpunkt bis zum Eingang der Anzeige bei der Gemeinde/ Stadt entfallen.

§ 48 Ordnungswidrigkeiten

(2) Ordnungswidrig im Sinne von § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach § 45 Absätze 1 bis 7 nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig nachkommt.

§ 2 Inkrafttreten:

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Ausgefertigt:

Plüderhausen, den 16.12.2011

(gez.) Schaffer Bürgermeister

Hinweis:

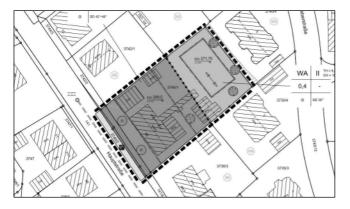
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder auf Grund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Inkrafttreten des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften "Schwanfeld Süd – Änderung III (Hauptstraße 66)"

Der Gemeinderat der Gemeinde Plüderhausen hat am 15. Dezember 2011 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung dieses Bebauungsplanes gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Dieser Beschluss umfasst die Aufstellung des Bebauungsplanes "Schwanfeld Süd - Änderung III (Hauptstraße 66)" sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zum gleichen Bebauungsplan, jeweils mit Datum vom 15. September 2011/15. Dezember 2011.

Mit dieser Bekanntmachung tritt dieser Bebauungsplan in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem vom Gemeinderat festgestellten Lageplan des Ingenieurbüros Wahl aus Göggingen vom 15. September 2011/15. Dezember 2011. Dieser ist nachstehend abgebildet.



a) Satzungstext Bebauungsplan

Aufgrund von § 10 Abs. 1 BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBI I S 1509) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 582, berichtigt S. 698), zuletzt geändert am 4. Mai 2009 (GBI. S. 185) beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan "Schwanfeld Süd - Änderung III (Hauptstraße 66)" am 15. Dezember 2011 im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB wie folgt als Satzung:

Satzung über die Aufstellung des Bebauungsplanes "Schwanfeld Süd – Änderung III (Hauptstraße 66)"

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan des Ingenieurbüros Wahl aus Göggingen vom 15. September 2011/15. Dezember 2011. Dieser ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Textliche Festsetzungen

Die planungsrechtlichen Festsetzungen ergeben sich aus dem Textteil mit Begründung des Ingenieurbüros Wahl aus Göggingen vom 15. September 2011/15. Dezember 2011. Die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen ergeben sich aus den Örtlichen Bauvorschriften, die als separate Satzung beschlossen werden.

§ 3 Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB)

b) Satzungstext Örtliche Bauvorschriften Aufgrund von § 74 Abs. 1 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 5. März 2010 (GBI. Nr. 7, S. 358) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 582, berichtigt S. 698), zuletzt geändert am 4. Mai 2009 (GBI. S. 185) beschlieβt der Gemeinderat Plüderhausen am 15. Dezember 2011 folgende Satzung:

Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Schwanfeld Süd – Änderung III (Hauptstraße 66)"

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Lageplan des Ingenieurbüros Wahl aus Göggingen vom 15. September 2011/15. Dezember 2011. Dieser ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 Örtliche Bauvorschriften

Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen ergeben sich aus den Örtlichen Bauvorschriften des Textteils des Ingenieurbüros Wahl aus Göggingen vom 15. September 2011/15. Dezember 2011.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt. Gem. § 75 Abs. 2-4 der Landesbauordnung können Verstöße mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Der Bebauungsplan einschließlich seiner Begründung kann beim Bürgermeisteramt Plüderhausen, und zwar im Gemeindebauamt (Zimmer 22/23) des Rathauses, Am Marktplatz 11, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Jedermann ist hierzu befugt und kann auch über seinen Inhalt Auskunft erlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, sowie Mängel der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll darzulegen.

Nach § 4 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg gilt der Bebauungsplan - sofern er unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO ergangener Bestimmungen zustande gekommen ist - als von Anfang an gültig zustande gekommen 1 Jahr nach dieser Bekanntmachung. Dies gilt nicht, wenn

- Die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, der Genehmigung oder der Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind;
- 2. Der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb 1 Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Außerdem wird auf die Vorschrift des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen.

gez. Schaffer Bürgermeister

Gottesdienstschutz am Heiligen Abend und an Silvester, Sperrzeit in der Silvesternacht

Gottesdienstschutz am Heiligen Abend und an Silvester

Nach dem Sonn- und Feiertagsgesetz Baden-Württemberg genießen Gottesdienste am Heiligen Abend und an Silvester einen besonderen Schutz. So sind am Heiligen Abend (24. 12.) ab 17.00 Uhr und an Silvester (31.12.) von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören; dies gilt insbesondere an Silvester auch für das Abbrennen von Feuerwerksund Knallkörpern.

Bezüglich des Abbrennens von Feuerwerks- und Knallkörpern ist zu beachten, dass solche nur am 31. 12. und am 1. 1. gezündet werden dürfen, außerdem ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern verboten. Zuwiderhandlungen gegen die genannten Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit Geldbußen geahndet werden können.

Sperrzeit in der Silvesternacht

In der Nacht vom 31. Dezember auf 1. Januar ist nach dem Gaststättengesetz die allgemeine gaststättenrechtliche Sperrzeit aufgehoben.

Wochenmarkttermine über die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel

Der Wochenmarkt findet am 24. 12. 2011 (Heiligabend), 31. 12. 2011 (Silvester) und 07 .01. 2012 regulär von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Informationen zum gemeindlichen Winterdienst und zur Räum- und Streupflicht der Anlieger

1.) gemeindlicher Winterdienst

Für den gemeindlichen Winterdienst stehen drei Räum- und Streufahrzeuge zur Verfügung. Außerdem ist der Bauhof bei Bedarf mit Fußtrupps im Einsatz. Wenn ein Einsatz erforderlich ist, werden die Bauhofmitarbeiter umgehend benachrichtigt. Nach der Bereitstellungszeit erfolgt die Ausführung des vom Gemeinderat beschlossenen (offiziellen) Räum- und Streuplans, der lediglich den "Pflichtteil", d.h. die Straßenabschnitte, zu deren Räumung und Bestreuung durch die Gemeinde gesetzlich vorgeschrieben ist, enthält.

Ebenfalls werden in erster Priorität Gehwege, an denen die Gemeinde selbst Grundstücksanlieger ist, geräumt und gestreut. Montag bis Freitag ist der erste "Durchgang" des Winterdienstes innerhalb der geschlossenen Ortslage für den "Pflichtteil" in der Regel bis 7.00 Uhr abgeschlossen, an Samstagen bis 8.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr. Am Abend besteht für den "Pflichtteil" die Räumpflicht bis 22.00 Uhr

Anschließend folgt der freiwillige Teil, der ebenfalls vom Gemeinderat beschlossene interne Räum- und Streuplan. Dieser enthält u.a. Steilstrecken im Oberdorf und innerörtliche Verbindungsstraßen.

Der Einsatz in Walkersbach erfolgt separat durch einen privaten Räumdienst. Die Zufahrten der Höfe und abgelegenen Strecken werden ebenfalls von Privatunternehmen geräumt und gestreut.

Wohn- und Anliegerstraßen sind nicht auf der regelmäßig zur Ausführung kommenden Prioritätenliste. Sie haben verkehrsrechtlich eine untergeordnete Bedeutung. Nur bei großer Dringlichkeit und außergewöhnlich kritischen Wetterbedingungen werden diese von Schnee oder Eis befreit. Nach der geltenden Rechtsprechung besteht die gemeindliche Räum- und Streupflicht nur an verkehrswichtigen und zugleich gefährlichen Stellen. Die Gemeinde wird sich im Rahmen des Möglichen bemühen, die meisten Ortsstraßen verkehrssicher zu halten.

Zur reibungslosen Durchführung des Winterdienstes werden alle Kraftfahrer gebeten, ihre Kraftfahrzeuge nicht auf der Straße stehen zu lassen, sondern auf private Stellplätze auszuweichen. Auf alle Fälle muss eine Restfahrbahnbreite von etwa 3,50 Metern frei gehalten werden, damit die Winterdienstfahrzeuge passieren können. Wo Anwohner mit ihren geparkten Fahrzeugen die Durchfahrt behindern, wird nicht geräumt.

Die Fußgänger werden gebeten, bei der Überschreitung von Straßen besonders an Überwegen und Bedarfsampelanlagen bei Schnee- und Glätte besonders vorsichtig zu sein, weil es der Gemeinde unmöglich und damit auch nicht zumutbar ist, die Übergänge - vor allem rechtzeitig - im ganzen Ort zu räumen und zu bestreuen.

2.) Räum- und Streupflicht der Anlieger

Schnee und Eis - was tun?

Räumen und Streuen ist angesagt - denn, wenn es schneit und sich auf Fu β wegen Glätte bildet, sind die Anlieger gefordert!

Was in Sachen Räum- und Streupflicht zu beachten ist und welche Aufgaben zu übernehmen sind, ist in der Streupflichtsatzung der Gemeinde Plüderhausen in der Fassung vom 01. 01. 1999 geregelt. Hieraus nachstehend die wichtigsten Punkte:

Wer?

Verpflichtet sind alle Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben; auch wenn zwischen Grundstück und Straße eine unbebaute öffentliche Fläche von weniger als 10 m liegt. Sind mehrere Anlieger für die gleiche Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung.

Was?

Geräumt und gestreut werden muss

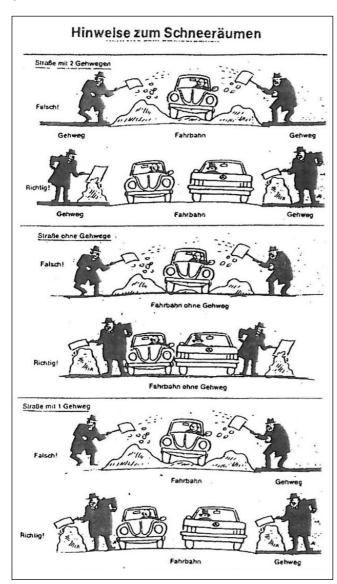
- a) auf Gehwegen 3/4 der Breite, mindestens jedoch 1 m
- auf Straβen ohne Gehweg Gehbahnen von mindestens
 1 m Breite

- c) auf gemeinsamen Rad- und Gehwegen
- d) auf reinen Fußgängerverbindungswegen (Fußwege und Staffeln wie z.B. das Schwarze Wegle). Achtung: Hinweisschilder "kein Winterdienst" entbinden die verpflichteten Anlieger nicht von der Räum- und Streupflicht. Diese Schilder informieren lediglich darüber, dass die Gemeinde hier nicht räumt. Dies müsste sie ohnehin nur dann, wenn sie selbst Eigentümer angrenzender Grundstücke wäre.

Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf den restlichen Teil der Fläche anzuhäufen. Nur soweit der Platz dafür nicht ausreicht, darf am Rande der Fahrbahn angehäuft werden. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so frei zu machen, dass das Schmelzwasser abziehen kann. Geräumter Schnee und auftauendes Eis darf den Nachbarn nicht zugeführt werden. Die geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist außerdem ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 m zu räumen.

Wichtig: Der von Gehwegen etc. geräumte Schnee darf nicht auf Fahrbahnen geworfen werden! Lediglich eine Anhäufung zwischen Fahrbahn und Gehweg oder am Fahrbahnrand ist zulässig.

Die folgenden Abbildungen zeigen, wie richtig Schnee geräumt werden soll (und wie nicht):



Womit?

Grundsätzlich dürfen Splitt, Sand, Granulat, Salz oder sonstige auftauende Stoffe verwendet werden. Aus Gründen des Umweltschutzes empfiehlt die Gemeinde Plüderhausen mäßige Verwendung. Die Gemeinde stellt als Freiwilligkeitsleistung im Bereich der Bauhofzufahrt wieder Splitt als Streugut zur Selbstabholung zu Verfügung.

Wann?

Die Räum- und Streupflichtsatzung der Gemeinde schreibt hier vor:

Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Bei tagsüber auftretendem Schneefall bzw. Glätte muss unverzüglich geräumt bzw. gestreut werden. Die Pflicht endet um 21.30 Uhr. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Straßenanlieger ihre Räum- und Streupflicht wirklich ernst zu nehmen, denn im Unglücksfall drohen oft empfindliche Schadensersatzforderungen der Betroffenen. Zusätzlich wird der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung empfohlen.

Wer noch Fragen hat, kann sich an das Ordnungsamt der Gemeinde, Herrn Kropf, Telefon (07181) 8009-33, wenden. Der Text der Räum- und Streupflichtsatzung kann auf der Internetseite der Gemeinde (www.pluederhausen.de) unter "Rathaus - Ortsrecht" abgerufen werden. Gerne können Sie im Rathaus eine Kopie davon erhalten.

Die am 10.11.2011 vom Gemeinderat beschlossenen Räumund Streupläne (der offizielle und der interne) sind ebenfalls auf der Gemeindehomepage eingestellt und können im Rathaus eingesehen werden.

Zwangsversteigerung

Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt Vollstreckungsgericht

Aktenzeichen: 2 K 281/09

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 8. 2. 2012, 9 Uhr, Sitzungssaal 153 des Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart

öffentlich versteigert werden:

Objektbeschreibung/Lage (It. Angabe d. Sachverständigen): (2-Zimmerwohnung in Doppelhaushälfte "Kupfenweg 5, 73655 Plüderhausen" bestehend aus Wohn-/Esszimmer mit abgeteiltem Spielzimmer, 1 Zimmer, Bad/WC, Speisekammer, Flur, Küche und Terrasse; Wfl. ca. 84 qm; Bj. ca. 1989 auβerdem ein WC auβerhalb der Wohnung und 1 Abstellraum im UG)*

Verkaufswert: 145.000,00 Euro

Weitere Informationen im Internet unter: http://www.zvg.com * = Die Angaben in Klammern sind ohne Gewähr.

Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Plüderhausen Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 522/1.000; Sondereigentums-Art: Wohnung im EG und ein Abstellraum im UG; SE-Nr. 1; Blatt 6037 an Grundstück

Gemarkung Plüderhausen; Flurstück 816/30; Wirtschaftsart u. Lage: Gebäude- und Freifläche; Anschrift: Kupfenweg 5; 402 m²

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. 12. 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstr. 23, 70372 Stuttgart möglich.

Übbing Rechtspfleger

Ausgefertigt Stuttgart-Bad Cannstatt, 28. 11. 2011

Schiavone

Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts unter www.zvg.com.

Zwangsversteigerung

Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt Vollstreckungsgericht

Aktenzeichen: 2 K 350/08

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 8. 2. 2012, 10.30 Uhr, Sitzungssaal 153 des Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart

öffentlich versteigert werden:

Objektbeschreibung/Lage (It. Angabe d. Sachverständigen): (Gewerbeanwesen "Birkenallee 83-85, 73655 Plüderhausen" bestehend aus Büro-/Wohngebäude, 1-geschossig, unterkellert unter Flachdach, einseitig d. Garage angebaut:

UG: 2 Musterräume, 6 Lagerräume, Heizöllagerraum, Registratur, 2 Flure, Garderobe Damen, Garderobe Herren, Aufenthaltsraum, Kantine, Umkleide/Dusche, 2 WC Damen, 2 WC Herren, Putzraum, Lager im Freien; Nfl. ca. 540 qm; **EG (Bereich Atelier):** Treppenhaus, Halle, Windfang, 3 Büros, Besprechungszimmer, Atelier; Nfl. 181 qm; EG (Bereich Büros): Flur, 8 Büros; Nfl. ca. 939 gm;

EG (Wohnung 1): Zimmer, Küche/Wohnen, Büro, Flur, Vorraum, 2 WCs, 2 Stufen tiefer Zugang zur Garage u. Freisitz/Terrasse; Wfl. ca. 102 qm;

EG (Wohnung 2): 3 Zimmer, Ankleide, Küche, Flur, Hauswirtschaftsraum, Bad, WC; Wfl. ca. 121 qm

(ehemaliges) Fabrikgebäude, 1-geschossig, teilunterkellert, zweiseitig angebaut:

UG: Heizöllagerraum, 3 Lager, Umkleide/Dusche, Kantine, WC Damen, WC Herren, Flur und Lager im Freien; Nfl. ca. 1781 gm; UG ist anfahrbar;

EG: 3 Werkstätten, 2 Lager, Eingangshalle, 3 Büros, Garderobe, Vorraum, WC Damen, WC Herren, Heizungstechnik, Ausstellung, überdachter Freisitz; Nfl. ca. 2989 gm:)*

Verkehrswert: 1.398.000.00 Euro

Weitere Informationen im Internet unter: http://www.zvg.com * = Die Angaben in Klammern sind ohne Gewähr

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Plüderhausen

Gemarkung Plüderhausen; Flurstück 3933/1; Wirtschaftsart u. Lage: Gebäude- und Freifläche; Anschrift: Birkenallee 83, 85; 6.731 m²; Blatt 6000

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. 1. 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Übbing Rechtspfleger

Ausgefertigt Stuttgart-Bad Cannstatt, 28. 11. 2011

Schiavone

Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts unter www.zvg.com.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats am 15. Dezember 2011

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 Gemeinde und Gemeindewerke

Die Haushaltsplanberatungen 2012 wurden traditionell mit den Haushaltsreden der vier Gemeinderatsfraktionen abgeschlossen. Diese Reden werden hier nachfolgend abgedruckt:



Claudia Jensen für die FW-FD-Gemeinderatsfraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schaffer, sehr geehrte Frau Rösch, liebe Gemeinderatskolleginnen und Kollegen,

liebe Bürgerinnen und Bürger, Mit Mut; Kraft und hohem Engagement, sowie der Standhaftigkeit eines Felsen wünsche ich uns allen den bekanntermaßen

schmalen Handlungsspielraum für das Jahr 2012 effizient anzugehen.

Daß alle Steuer- und Gebühreneinnahmen und Zuweisungen, die wir zur Verfügung haben, zur Verbesserung und zum Erhalt des Lebensstandards und damit auch weiterhin zu einem lebens- und liebenswerten Plüderhausen beitragen. Denn, wenn auch nur wenige Tropfen, - Presse-Zitat heute - aus einer Zitrone herauszupressen sind, gibt es ja noch die wertvolle Schale - was ich damit sagen will ist; daß wir alles daransetzen müssen, aus unserer mißlichen Lage noch einen vertretbaren und für alle akzeptablen Leitfaden für das Jahr 2012 zu finden.

Vergessen sollte man bei all den düsteren Zahlen jedoch nicht, welche jahresübergreifenden und langfristigen Projekte wir bis 2011 gestemmt haben, um an dem Ziel eines lebensund liebenswerten Plüderhausens weiter zu gestalten?

- Die zweite Sporthalle und die Mensa konnten eingeweiht werden.
- * Die Einrichtung der Ganztagsschule.
- * Flucht- u. Rettungswegtreppe an der Schlossgartenschule
- * Kinderhaus Goldacker
- * Neubau der Mittleren Brücke
- * Energetische Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
- Feuerwehrfahrzeug, Bauhoffahrzeug
- * Erschlieβung Gewerbegebiet Ost
- * Erschlieβung Wohngebiet Lochtobel

Eines muß uns auch vor Augen geführt werden – solche und andere Aufgaben waren und sind ohne Fremdkapital und Ausgleichsstockzuschüsse, und somit weiterer Neuverschuldung ganz einfach nicht zu realisieren gewesen.

Trotz dieser Vielzahl an umgesetzten Maßnahmen, die zur Verbesserung des Lebens unserer Bürger hier am Ort beitragen, ist unsere Aufgabenliste nicht kleiner geworden. Wir stehen auch weiterhin vor einem Berg von kleineren, jedoch nicht zu vergessen, auch vor großen Maßnahmen die wir kurz- bis mittelfristig angehen müssen.

Auf meiner persönlichen Unwortliste würde ich auf meiner Skala das Wort "Krise" favorisieren - es ist wohl das meist benutzte Wort der jüngeren Vergangenheit. Das ist ein nachhaltiges Wort, mit dem man von einem dauerhaft nega-

tiven Verlauf oder von einer Katastrophe oder gar einem Niedergang spricht.

Aber die Krise lassen wir in Europa - wir nennen es sehr angespannte Hauhalts- und Finanzlage in Plüderhausen.

Und weil die Finanzen so angespannt sind, ist wieder einmal mehr Kreativität gefragt. Die großen Investitionen bleiben in Anbetracht der Vielzahl an Aufgaben auf kleinem Niveau. Es wird auch in 2012 die Kunst sein, mit den zur Verfügung stehenden Mittel das Maximale zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Bürger zu erreichen.

Im Jahr 2012 werden wir all unsere Energie dransetzen und unsere Hausaufgaben wiederum mit bestem Wissen und Gewissen erledigen. Besser gesagt, unsere auferlegten Hausaufgaben. Der Schwerpunkt liegt beim Straßenbau, mit Kanalisation und dem damit verbundenen "Großprojekt Hauptstraße" und Brandschutzmaßnahmen an der Hohbergschule nach erfolgter Brandschau durch das Landratsamt. Das ist keine Kür, wir erledigen damit lediglich die notwendigen Pflichtaufgaben einer Gemeinde.

Der auslaufende Strom-Konzessionsvertrag ist eine weitere Herausforderung und Aufgabe für das Jahr 2012. Von vielen als Chance zur Mittbestimmung und zukünftigen Einnahmequelle für unsere Gemeinde gesehen. Man darf aber auch die damit verbundenen Risiken und langfristigen Verpflichtungen nicht vergessen. Denn wenn es so läuft wie beim Kanalnetz, dann war es das mit der Daseinsvorsorge. Daher müssen wir die Vor- und Nachteile beleuchten und auf jeden Fall kein Risiko zu Lasten unseres Gemeindehaushalts eingehen.

Wieviel Geld für weitere Maßnahmen bleibt, bleibt uns bis dato unerschlossen – wir werden sehen...

Plüderhausen ist eine hoch verschuldete Gemeinde. Leider befinden wir uns damit nicht in einem Alleinzustand – es gibt Schicksalsgemeinschaften mit Anderen.

Sei es im Bundes- oder Landeshaushalt wo verantwortlichen Berufspolitikern das zur Verfügung stehende Geld nicht ausreicht und die Schuldenuhr jährlich schneller laufen läßt.

Wir bewegen uns also in gleicher Gesellschaft – in dem Fall in schlechter Gesellschaft. "Das darf kein Beispiel für Plüderhausen sein!" Unser Ziel muß sein, nicht mehr auszugeben als einzunehmen!

Ein bißchen optimistisch stimmt uns zunächst die Zusage des Landes, ab 2014 die Kleinkindbetreuung mit 68 % der Kosten zu finanzieren. Ebenso erfolgt eine leichte Senkung der Kreisumlage auf 40 %.

Lieber wäre uns, wenn auch bei uns ein Mißverständnis vorliegen würde, wie bei Herrn Schäuble! Hat die Kämmerin Frau Rösch nicht auch ein paar eingegangene Mio. vergessen zu verbuchen? Diesen Fehler würden wir verzeihen. Die Korrektur des Fehlers läßt die Schuldenquote des Bundes schnell mal um 2,6 % sinken – und das ist nur zufällig aufgefallen. Für die Bundesregierung jedenfalls sind 55,5 Mrd. kein Aufreger – für die am Hungertuch nagenden Kommunen wäre das ein Weihnachtsgeschenk.

Die FW-FD-Fraktion wird gerne auch die Sparfraktion genannt. Zu dem stehen wir auch, denn das Zitat des ir. Schriftstellers George B. Shaw unterstreicht, was wir zum Ausdruck bringen:

- Was man sparen nennt, heißt nur, einen Handel für die Zukunft abschließen.
- Denn, wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. (Henry Ford) Wir von der FW-FD-Fraktion wünschen uns, daß trotz unterschiedlicher Vorstellungen und Prioritäten in den einzelnen Fraktionen und in der Verwaltung, daß wir die hohe Verantwortung für unsere Bevölkerung und die nachfolgenden Generationen nicht aus den Augen verlieren.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch für all das geleistete Engagement an unsere vielen ehrenamtlich Tätigen – die das Plüderhausen so bunt machen. Aber nicht vergessen möchte ich unseren Industriellen hier am Ort zu danken und unsere Anerkennung aussprechen, für die Abgaben die uns Handlungsspielräume ermöglichen.

Wir bedanken uns bei allen Verwaltungsmitarbeitern, dem Bauhof und ganz besonders bei der Kämmerin für die geleistete Arbeit.

Dem Haushalt für das Jahr 2012 stimmt die FW-FD-Fraktion zu und wünscht allen erholsame und gesegnete Weihnachtsfeiertage.



Bernd Kolar für die SPD-Gemeinderatsfraktion

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

das zu Ende gehende Jahr 2011 war das Internationale Jahr der Wälder. Wir alle wissen, dass unser Wald nachhaltig bewirtschaftet wird. Der Wald hat Platz, im langfristigen Mittel genügend Wasser und genügend Sonne. Sehr gute Voraussetzungen

dafür, dass eine Nutzung im gewollten Maße möglich ist.

Laut Duden bedeutet nachhaltig: "sich für längere Zeit stark auswirkend".

Was sich auf den Haushalt der Gemeinde Plüderhausen schon sehr lange besonders stark auswirkt, ist die Tatsache, dass zu wenig Einnahmen zur Verfügung stehen. So eine Art negative Nachhaltigkeit also! Und da sind wir als Kommune auch schon an einer Grenze: ändern können das nur die Gesetzgeber im Bund und im Land. In dieser Hinsicht sehe ich beim Bund besonders schwarz(gelb). Die Gewerkschaften sagen schon lange, und als Gewerkschafter wiederhole ich den Satz: der Staat ist unterfinanziert.

Als Kommune, als Gemeinderat, können wir das, ich sagte es schon, nicht ändern, ausführliche Vertiefungen des Themas drängen sich hier und heute also nicht auf. Eine Anmerkung will ich aber trotzdem noch loswerden: als ich 1972 meine Kaufmannsgehilfenprüfung ablegte (so sagte man damals dazu) war beim Fachrechnen eine Wertpapierabrechnung zu erstellen. Hätte ich die Börsenumsatzsteuer nicht berücksichtigt, wäre die Lösung falsch gewesen. Was bedeutet das: Der Staat hatte damals Einnahmen, die Börsengeschäfte florierten trotz dieser Steuer (die man heute Finanztransaktionssteuer nennen muss) und allein deshalb ging kein Kreditinstitut in die Knie. Das wird aber von interessierten Kreisen an die Wand gemalt.

Zurück zu Plüderhausen:

Unserem Gemeindehaushalt fehlen also ausreichend Licht und Wasser, um das zu Anfang gewählte Bild nochmals zu bemühen. Die Verschuldung wird eine enorme Höhe erreichen. Vermeiden lässt sich das aber mit Ausgabenkürzungen alleine nicht mehr. Gestern konnten wir das Zitat von Bürgermeister Schaffer in den Schorndorfer Nachrichten lesen: "Die Zitrone ist ausgequetscht". Die Binsenweisheit ist, dass aus einer trockenen Frucht eben kein Saft mehr fließt.

Sicher, Haushaltsstrukturkommission und Haushaltsausschuss haben nach großer Fleißarbeit einiges vorgeschlagen, was der Gemeinderat dann auch in Beschlüsse umgesetzt hat. Die dadurch entstehenden Einsparungen und die Einnahmenerhöhungen werden aber nicht die notwendigen Effekte zur nachhaltigen Verbesserung der Verschuldungssituation auslösen, zumal gleichzeitig die Finanzierung poli-

tisch gewollter Maßnahmen, wie etwa die Kinderbetreuung, und faktisch notwendiger Maßnahmen, etwa die Kanalsanierung in der Hauptstraße, im Haushalt stehen. Wir brauchen mehr Einnahmen!

Los geht es aber gleich mit mehr Ausgaben als bisher eingeplant: In unserem Haushaltsentwurf steht 39,5 % Umlagesatz, das wären 3.504 TEuro. Jetzt werden es 44 TEuro mehr, weil 40 % Umlagesatz eine Mehrheit im Kreistag fand.

Die Beschlüsse der neu gewählten Landesregierung sind da schon von willkommenerer Natur. Die grün-rote Landesregierung von Baden-Württemberg tut was für die Bildung, speziell für den äußerst wichtigen Bereich der Kleinkinderbetreuung: 315 Mio Euro für die Betreuung im Alter von O bis 3 Jahren, für die Schulsozialarbeit 15 Mio Euro und für die Sprachförderung 11 Mio Euro. Zusammen also die enorme Summe von 341 Mio Euro für 2012!

Die Gemeinde Plüderhausen erhielt bisher für die Kleinkindbetreuung 72.000 Euro vom Land. Nächstes Jahr werden es 116.000 Euro mehr sein, das ist eine Steigerung um 161 % auf dann 188.000 Euro. Für den geförderten Zweck Kleinkindbetreuung eine enorm wichtige Aufstockung. Ab dem Jahr 2014 beteiligt sich das Land dann mit 68 Prozent an den Betriebskosten für die Kleinkindbetreuung in den Gemeinden des Landes, mithin also auch in Plüderhausen.

Die Gemeinde Plüderhausen tut im Rahmen des ihr Möglichen schon heute eine ganze Menge für unsere kleinen Bürgerinnen und Bürger. Da ist der nun in von der Landesregierung zugesagte, deutlich höhere, Zuschuss wichtig und hoch willkommen. Wir fördern damit nicht nur die Betreuung und Bildung unserer Kinder! Die demografische Entwicklung macht es notwendig, dass erziehenden Eltern früher als in der Vergangenheit eine Rückkehr in das Erwerbsleben mindestens erleichtert, in vielen Fällen wohl erst ermöglicht wird. Teil dieser Investitionen ist die nun fertig gestellte Mensa, deren große Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern allen recht gibt, die sich für die Errichtung stark gemacht haben. Wir freuen uns über diese Entwicklung.

Schule ist heute ohne Schülerbeförderung nicht mehr denkbar. Die Kreis-CDU wollte zunächst einen Selbstbehalt der Eltern in Höhe von 37,50 Euro je Monatskarte. Die SPD-Proteste führten zu einer Absenkung auf 25 Euro. Der Kreis subventioniert nun mit 50 % die Schülerbeförderung. Auch das eine wichtige sozialpolitische Komponente bei den Ausgaben für Bildung. Ich habe bewusst Ausgaben und nicht Kosten gesagt, denn das sind sie im Grunde ja auch nicht, und das Wort Investition gefällt mir aber auch nicht so ganz, wir finanzieren ja keine Sachwerte. Aber wir müssen uns stets im Klaren sein darüber, dass diese Ausgaben unverzichtbar sind für die Zukunft unserer Kinder. Hier schimmert auch eine Art Nachhaltigkeit durch. Die vorgesehene Erneuerung des Außenspielgerätes im Kindergarten Stockwiesenweg, von der SPD-Fraktion beantragt, passt hier sehr gut dazu.

Der dickste Brocken im Haushalt, neben den Personalkosten, wird sicher die Kanal- und Straßenbaumaßnahme im Herzen von Plüderhausen werden. Gleichwohl sind wir von der Richtigkeit überzeugt, das Straßenbild aufzuwerten, das sonst in den nächsten 30 bis 50 Jahren kaum mehr geändert werden würde. Nachhaltig mit Blick auf die demografische Entwicklung wird sich dabei auswirken, dass in dem Straßenzug mit neu gestalteten Gehwegen ein Passieren nicht nur mit dem Kinderwagen verbessert wird, auch die Nutzung mit Gehhilfen oder einem Rollstuhl wird erheblich verbessert. Die Fortführung solcher Verbesserungen im Straßenverlauf beidseits der Baumaßnahme, wie von unserer Fraktion beantragt, müssen wir im Auge behalten. Haushaltspolitisch wie auch abwicklungstechnisch müssen wir da jetzt durch durch diese große Sanierung.

Die Resonanz der Bürger über die vorgestellte Planung stimmt mich aber zuversichtlich. Am Ende der Bauzeit werden sich alle über das gelungene Ergebnis freuen, das Straßengrün in Form geeigneter Bäume pflanzen wir dann an einem Tag des Baumes.

Nicht vernachlässigt werden kann die Generalsanierung der Treppe in Walkersbach, der Fußweg zwischen Peter-Greiner-Weg und Kirchweg. Dieser Verbindungsweg zur Ortsmitte wird von jung und alt stark frequentiert. Und auf den Tag des Baumes 2012 freuen wir uns besonders. Das mit einer modernen, umweltfreundlichen, Pelletsheizung und einem sehr schön gestalteten Treppenaufgang modernisierte Bürgerhaus wird dabei eingeweiht. Sicher einer der Höhepunkte im 750. Jahr des Bestehens von Walkersbach.

Ein weiterer Grund zur Freude für uns ist, dass nun auch von der Verwaltung unser Dauerbrenner Tempo 30 in der Hauptstraße aufgegriffen wurde. Nach Fertigstellung der großen Baumaßnahme liegt hoffentlich die Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde, sprich des LRA RMK, vor, im Abschnitt von der Grabenstr. bis zur Schlossgartenschule Tempo 30-Schilder aufstellen zu dürfen. Mit Blick auf die Bebauung des Grundstückes Hauptstr. 66 könnte erwogen werden, in der gesamten Hauptstr. Tempo 30 zu praktizieren.

Diese Temporeduzierung ist ein guter Beitrag zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit unseren Ressourcen, wie das auch gilt für die Einführung von Tempo 120 auf der B29 von Urbach bis Lorch durch das Land Baden-Württemberg auf Initiative eines Bürgers von Plüderhausen.

Das Internationale Jahr der Wälder 2011 geht zu Ende. Ich werte das nicht als schlechtes Omen für die Nachhaltigkeit auf der Einnahmenseite unseres Gemeindehaushaltes.

Herzlichen Dank an die Kämmerin, Frau Rösch, und ihrem Team für die Flei β arbeit. Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2012 zu.



Betha Krautter für die GLU-Gemeinderatsfraktion

Sehr geehrter Herr BM Schaffer, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung Plüderhausen

liebe Kolleginnen und Kollegen des GR

verehrte interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Viele interessante (aber auch weniger interessante) Aufgabenbereiche wurden innerhalb des vergangenen Jahres diskutiert und entschieden. (z.B. neuer Rektor der Verbundschule, Haushaltsstrukturkommission, Interkommunales Grünprojekt Remstal) Ob es immer die richtigen Entscheidungen waren, wird sich beim einen oder anderen Thema erst nach Jahren erweisen.

Neue wegweisende Entscheidungen werden uns auch im kommenden Jahr bewegen. Wenn ich nur an die Stromkonzessionsverträge, Kanalsanierung bzw. Gestaltung der Hauptstraße und den Hochwasserschutz erinnern darf.

So manch eine Entscheidung wird uns auch einfach durch gesetzliche Vorgabe aufgezwungen. Spontan fällt mir der Brandschutz des Hohbergschul-Zentrums ein. Über den Sinn (bzw. Unsinn) dieser Ma β nahme brauchen wir gar nicht zu diskutieren, dies schreibt uns der Gesetzgeber vor.

Hohe Kosten und eine fast nicht zu verantwortende Neuverschuldung werden uns in den nächsten Jahren ein treuer Begleiter sein.

Wie uns der "vielzitierte" Präsident des Gemeindeprüfungsanstalt Prof. Klaus Notheis bestätigte, haben wir eine schlanke Verwaltung, die uns fast kein "Einsparungspotential" mehr bietet. Natürlich gibt es sicherlich die Möglichkeit, den einen oder anderen Prozess noch zu verschlanken oder Abläufe neu zu überdenken - aber grundsätzliche Umstrukturierungen wurden bereits in den zurückliegenden Jahren erfolgreich umgesetzt.

Die einzige langfristig zu planende Möglichkeit effektiver Einsparmöglichkeiten sehe ich in der interkommunalen Zusammenarbeit (z.B. gemeinsame Nutzung div. Einrichtungen).

Hierzu gehören zwei gleichgesinnte willige Partner die dies aus vollem Herzen und aus Überzeugung unterstützen. Dies wird uns aber sicherlich in Zukunft noch des Öfteren und in den unterschiedlichsten Bereichen beschäftigen.

Somit sollten wir nach Möglichkeiten suchen, uns zusätzlichen dauerhaften Einnahmequellen zu erschließen.

Hier liegt uns ganz besonders die Rekommunalisierung des Stromnetzes am Herzen. Denn langfristig wird sich dies als eine verlässliche Einnahmequelle erweisen. Ich hoffe, wir alle haben den Mut, diese Investition nächstes Jahr zu entscheiden, auf dass dann ab 2013 der Strom im "Plüderhäuser Netz" zu unser aller Nutzen fließt.

Eine weitere Einnahmemöglichkeit die seit Jahren als Altlast verschoben wird, ist die endgültige Abwicklung der Erschlieβungsgebühren so mancher Straße in Plüderhausen. Dieses Geld können wir in den nächsten Jahren wahrlich gut gebrauchen und nicht als "zinslose Darlehen" schlummern lassen.

Und wenn ich schon beim Thema Erschließung bin, sehe ich das kleine aber feine Baugebiet auf der Weid II als Möglichkeit, junge Familien, die wir in Zukunft wahrlich umwerben sollten, nach Plüderhausen zu locken, denn nicht nur Gewerbesteuer, auch Einkommensteuer sind eine Einnahmequelle die wir nutzen müssen.

In den letzten Jahren wurde viel in die Kinderbetreuung investiert, viel vorangebracht und ausgebaut. Es wird für junge Familien immer mehr eine Entscheidungshilfe sein,

- was bietet der Ort, in dem ich zukünftig wohnen werde?!
- sind meine Kinder schon sehr früh sehr gut betreut?!
- haben sie nach der Schule die Möglichkeit der Betreuung?!
- bzw. stehen gute Freizeitangebote in den Vereinen zur Verfügung?!

Dies können wir für uns, aufgrund der Kleinkindbetreuung und guten Kindergartenversorgung aber natürlich auch unserer Verbundschule und unseres überaus aktiven und variantenreichen Vereinsangebotes, als positiven Standortfaktor anführen.

Zum Schluss möchte ich der Verwaltung unseren Dank aussprechen.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus - allen voran Herrn Bürgermeister Schaffer und Frau Kämmerin Rösch die uns "Laien/Unwissenden" immer geduldig unsere Fragen beantworten, Unterlagen zusammenstellen und somit wichtige Entscheidungshilfen liefern.

Wir danken allen in den Kindergärten, den Schulen und dem Bauhof für alles Geleistete im vergangenen Jahr.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Plüderhausen, Walkersbach und den Höfen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches 2012.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Aufstellen eines Haushalts ist die Kunst Notwendiges zu finanzieren, Pflichtaufgaben zu erledigen und Enttäuschungen gleichmäßig und gerecht zu verteilen. Leider ist nicht alles wünschenswerte auch finanzierbar.

Wir stimmen dem vorgelegten Haushaltsplan 2012 zu.



Ulrich Scheurer für die CDU-Gemeinderatsfraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

meine sehr verehrten Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

lassen Sie mich zu Beginn den Philosophen Karl Popper zitieren: Er sagte "Unsere Probleme sind kompliziert. Aber die Grundein-

sichten sind alle sehr einfach. Daran kann man sich halten." Wie wahr, eine solche Grundeinsicht ist, dass man nicht mehr Geld ausgeben kann, als man hat und schon sind wir beim Haushalt 2012.

Obwohl die Wirtschaft sich anscheinend wesentlich schneller von den Erfolgen der Finanz- und Wirtschaftskrise erholt hat, bringt dies unserer Kommune bisher nicht die erhofften Steuermehreinnahmen.

Es ist schon richtig, was Walther Rathenau, ein Politiker Anfang des 20. Jahrhunderts gesagt hat, nämlich: "Die Wirtschaft ist unser Schicksal".

Die Nachwehen der Finanz- und Wirtschaftskrise kommen bei vielen Kommunen erst zeitverzögert in den nächsten Jahren an.

Es kann nicht sein, dass die Bundes- und Landesregierung weitere Leistungsgesetze beschließt, die zwar eine teilweise Refinanzierung der Ersatzinvestitionen bringen, die aber die Gemeinden mit der Problematik der Finanzierung der Folgekosten alleine lässt.

In immer mehr Kommunen wird die Frage aufgeworfen, wie der Haushalt konsolidiert werden kann, das heißt, wo noch gekürzt bzw. gespart werden kann, ob noch weitere Stellen abgebaut und welche Leistungen eingeschränkt werden können. Tatsächlich ist in unserem Haushalt für Kürzungen wenig Spielraum vorhanden. Es kann uns hier in Plüderhausen auch nicht trösten, dass es vielen Kommunen genauso schlecht oder noch schlechter geht, denn auch wir kämpfen mit einem strukturellen Defizit. Es ist und muss unser Bestreben sein unser Haushaltsdefizit in den Griff zu bekommen und hart an der Konsolidierung zu arbeiten. Aber bei aller eigenen Anstrengung brauchen wir die Unterstützung von Bund und Land.

Viele der kommunalen Aufgaben sind durch Gesetze vorgeschrieben und müssen daher wahrgenommen werden. Bleiben also noch die sog. Freiwilligkeitsleistungen, auf die eine Kommune Einfluss nehmen kann und bei denen Kürzungen denkbar wären. Diese freiwilligen Leistungen prägen aber die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger vor Ort und unterstützen unsere Vereine, den Sport, die Kultur, die Kinder und Familien. So leisten wir uns hier in Plüderhausen attraktive Spielplätze, Sportstätten, unsere öffentliche Bücherei, die Beteiligung an der Jugendmusikschule sowie an der Volkshochschule und vieles mehr. Dies alles bedeutet ein Stück Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger und Attraktivität für potenzielle Neubürger.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, durch eine im Nachhinein schon historisch zu nennende Staatsintervention fand die Wirtschaftskrise bei vielen deutschen Bürgern nicht statt. Sie haben subjektiv gar nicht gespürt, wie nahe wir am Abgrund standen. Die Lasten übernommen haben Bund, Länder und die Gemeinden - und diese müssen die Bürger nun auch mitnehmen auf ihrem Sparkurs - denn die angehäuften gewaltigen Defizite müssen alle noch bewältigt werden!

Und beim Staat wird die Krise in allen Ebenen in der Tat

noch lange nachwirken. Im kommunalen Bereich kommt erschwerend hinzu, dass wir ganz am Ende der Kette stehen: Bund und Länder versuchen, ich habe es bereits erwähnt, massiv Aufgaben auf die Kommunen zu übertragen und sie mit den Kosten sitzen zu lassen. Die Situation beim Ausbau der Kinderbetreuung ist hierfür ein hervorragendes Beispiel - bestellt haben es andere - bezahlen tun es wir.

Die Wirtschaftskrise führt da zu einer Art "Kommunal-Monopoly". Man geht über "Los", wird gezwungen eine Ereigniskarte zu ziehen - und muss die kompletten Steuereinnahmen wieder abgeben.

Egal, ob in den sozialen Bereich oder als Umlage an den Landkreis. Die Schere zwischen den Ausgleichsleistungen an Land und Kreis und den Steuereinnahmen wird sich auch 2012 weiter öffnen und das werden wir trotz unseres Einsparpaktes nicht mit Mehreinnahmen oder Wenigerausgaben kompensieren können.

Der chinesische Philosoph Laotse sagte: "Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut". Wir müssen also mit der begonnen Konsolidierungsarbeit fortfahren, um unserer Verantwortung der Gemeinde und ihren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht zu werden.

Es gibt viel Einsicht in die Notwendigkeiten und trotzdem hat man manchmal in den Diskussionen das Gefühl, dass es nach dem Motto geht: "Sparen ja, aber nicht bei mir". Dazu ein Zitat von dem früheren Bundespräsidenten Gustav Heinemann: "Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte." Also müssen wir Veränderungen vornehmen, um unser Gemeinwesen insgesamt heil durch diese schwierige wirtschaftliche Situation zu bringen. Jede Forderung an andere Ebenen würde auf Unverständnis stoβen, wenn es noch einen berechtigten Vorwurf geben könnte, wir hätten hier vor Ort nicht wirklich konsequent zuerst einmal im eigenen Hause gespart oder unsere Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft. Den Plüderhäuser Haushalt zu konsolidieren und die schwierigen Jahre zu überbrücken ist kein Selbstzweck. Es geht darum, die Zukunft unserer Gemeinde zu sichern.

Wir haben in den vergangenen Monaten einen Teil zur Konsolidierung unseres Haushaltes getan, und die Bürgerinnen und Bürger fordern - manchmal zu Recht - viele Leistungen von der Gemeinde. Aber alles ist eben nicht machbar. Bei allen negativen Voraussetzungen und Prognosen sind wir auch weiterhin berechtigter Hoffnung, dass wir mit unseren Visionen die passenden Rahmenbedingungen schaffen, um unsere Gemeinde auch weiterhin für Neubürger, für Betriebe und Handwerker interessant zu machen.

Was brauchen wir dazu?

- Wir brauchen eine solide finanzielle Grundlage.
- Wir brauchen gut ausgebildete, aktive Menschen, die am Leben in unserer Gemeinde teilhaben und die sich in die Gesellschaft einbringen.
- Wir brauchen mutige und kreative Unternehmen und Handwerker, die bei der Gemeindeverwaltung und beim Gemeinderat auf offene Ohren treffen und in ihrem Bestand und ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert werden.
- Und wir brauchen Bürgerinnen und Bürger, die anpacken, die sich für das Neue begeistern lassen und die nicht stets nach dem "Haar in der Suppe" Ausschau halten.

In einer älter werdenden Gesellschaft müssen wir uns besonders anstrengen, um für junge, leistungsfähige und risikobereite Menschen attraktiv zu sein. Zum Beispiel bei der Vereinbarkeit von Familien und Beruf, was vor allem auch von der Frage der Kinderbetreuung geprägt ist. Investitionen in unsere Kinderbetreuung und in unsere Schulen sind gut angelegtes

Geld. Wir dürfen heute auf unser gutes Angebot auf allen Ebenen stolz sein. Dabei liegt mir eines persönlich sehr am Herzen: Wir dürfen keinen Jugendlichen, wir dürfen kein Kind auf unserem Weg nach vorn verlieren. Unser Ziel muss es sein, dass kein Jugendlicher die Schule ohne Abschluss verlässt. Wir müssen und werden alle mitnehmen - ganz egal, ob die Eltern oder Großeltern nun in Plüderhausen, in Walkersbach, in Mannheim, in Hamburg oder im Ausland aufgewachsen sind.

Liebe Plüderhäuserinnen und Plüderhäuser, ein echter Plüderhäuser wird man nicht durch Geburt, sondern dadurch, dass man sich mit unserer Gemeinde identifiziert. Dadurch, dass man sich in die Gesellschaft einbringt und am Gemeindeleben und an unseren Werten teilhat. Die Teilhabe am aktiven Gemeindeleben in Plüderhausen muss allerdings vom Einzelnen so gewollt, wie auch von uns allen ermöglicht und eingefordert werden. Und lassen Sie mich hier eines unterstreichen. Die Barrieren für eine solche Teilhabe sind heute nicht nur sprachlicher, religiöser oder kultureller Art, sondern zunehmend vom sozialen Milieu geprägt. Auch diese Menschen müssen wir mitnehmen, fördern und auch fordern. Unsere Eltern, Kindergärten, Schulen und Lehrer schaffen die Herausforderungen in der Ausbildung nicht alleine. Hier brauchen wir auch die Vereine, die Wirtschaft und die Unternehmen, die bei der Ausbildung und bei der Entwicklung der jungen Menschen mithelfen. Bildung darf in diesem Sinne nicht nur bei der reinen Schulbildung oder den spezifischen Fähigkeiten für einen Arbeitsplatz stehen bleiben.

Wir brauchen junge Menschen, in denen eine Persönlichkeit heranreift und die in der Lage sind, an vielen Stellen Verantwortung, Entscheidungsfreude, Einsatzwillen und Mut zu zeigen.

Wir müssen Ihnen den Spaß an Wissen und Fähigkeiten und auch den Stolz auf die eigenen Leistungen vermitteln. Benjamin Franklin formulierte es einmal wie folgt: "Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen."

So wie Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sich im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde eingebracht haben, so haben sich auch an anderer Stelle zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagiert, in den Vereinen, Kirchen, Verbänden, bei der Feuerwehr sowie im Roten Kreuz. Ohne dieses Ehrenamt, ohne diesen Bürgersinn, für die die Plüderhäuser Bürgerschaft schon immer bekannt sind, könnten wir viele Aufgaben nicht stemmen. Lassen Sie bei unseren Entscheidungen immer das Groβe und Ganze im Blick behalten. Frei nach dem Motto: Gesamtinteresse steht vor Einzelinteresse. Und versuchen wir dabei, uns nicht im Klein-Klein und in Krittelei zu verheddern oder womöglich im Treibsand des alltäglichen Zanks stecken zu bleiben. Die Chancen für unsere Gemeinde in den nächsten Jahren sind enorm. Miteinander mit Mut und Maβ schaffen wir es.

Unser besonderer Dank gilt der Verwaltung, vor allem unserer Kämmerin Regina Rösch, für die Einbringung des Etats. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesamten Verwaltung und den gemeindlichen Einrichtungen für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion wünscht dem Bürgermeister, allen Gemeinderäten, den Mitarbeitern des Rathauses sowie allen Bürgerinnen und Bürgern von Plüderhausen, Walkersbach und den Höfen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2012 alles Gute, vor allem Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.

Allen Fußballfans wünschen wir spannende Spiele bei der Fußball-Europameisterschaft. Für die deutsche Elf drücken wir kräftig die Daumen, damit es zum Titelgewinn reicht.

Unsere Fraktion stimmt dem Haushalt 2012 zu.

Danach wurden dann die Haushaltssatzungen der Gemeinde Plüderhausen und der Gemeindewerke Plüderhausen einstimmig beschlossen. Der genaue Wortlaut der Satzungen kann erst nach der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde veröffentlicht werden.

Einführung der gesplitteten Abwassergebühren

- Gebührenkalkulation für die Jahre 2010, 2011 und 2012
- Änderung der Abwassersatzung

Dieser Tagesordnungspunkt konnte nunmehr im Gemeinderat behandelt werden, nachdem verschiedene Detailfragen von der Verwaltung und dem Vertreter des beauftragten Kalkulationsbüros Allevo inzwischen beantwortet wurden.

Bürgermeister Schaffer sprach vom vorläufigen Abschluss einer groβen Aufgabe, die der Gemeinde und den betroffenen Bürgern viel Arbeit gebracht habe. Doch bei einer Rücklaufquote von über 94 % der insgesamt ca. 2860 versandten Bögen dürfe man ein positives Zwischenfazit ziehen. Zum Verständnis hätten sicherlich auch die Informationsveranstaltung am 23.05.2011 in der Staufenhalle sowie verschiedene Beratungssprechstunden und die Telefonhotline der Verwaltung und des Vermessungsbüros Käser beigetragen.

Nachfolgend stellte dann Kämmerin Rösch nochmals kurz die wesentlichen Punkte der erarbeiteten Kalkulationen vor. Für 2010 findet aufgrund der Änderung des Gebührenmaβstabes eine reine Umverteilung statt, die für 2011 und 2012 vorgesehenen Erhöhungen der Gebührensätze hätten hingegen weniger mit den gesplitteten Abwassergebühren zu tun, sondern müssten mit den höheren Aufwendungen im Abwasserbereich (vor allem Kanalunterhaltung), geringeren Verbrauchsmengen und der besprochenen anteiligen Übernahme von Fehlbeträgen aus den Vorjahren begründet werden. Anhand von einigen ausgewählten Beispielen wurde dann noch verdeutlicht, wie sich die Maßstabsänderung bei den Grundstückseigentümern auswirke: Generell werden Wohnhäuser eher entlastet, während gewerbliche und kommunale Flächen (stark versiegelt) zum Teil deutliche Mehrbelastungen erleiden werden.

Gemeinderat Kelemen sprach von einer gerichtlich angeordneten Pflichtaufgabe, die man sich nicht ausgesucht habe. Man sollte aber die neue Verteilersystematik und die Kalkulation anerkennen und die Sache überwachen.

Gemeinderat Reißig stimmte dem zwar zu, war jedoch der Meinung, die höheren Gebühren könnte man den Bürgern nicht vollständig zumuten und beantragte daher, die dargestellte Abdeckung von Fehlbeträgen auf die kommenden Jahre zu verschieben. Gemeinderat Fritz wollte sogar die Fehlbeträge der Vorjahre ganz streichen, was dazu geführt hätte, dass man den entstandenen Verlust dann später nicht mehr einrechnen könnte, so wie dies nach dem Kommunalabgabengesetz innerhalb einer 5-Jahresfrist grundsätzlich möglich sei.

Gemeinderat Scheurer sah bei der notwendigen Erfassung der versiegelten Flächen eine "Herkulesaufgabe", die man aber bürgerorientiert gelöst habe. Doch auch hier gebe es wohl keine absolute Gerechtigkeit.

Auch die Gemeinderäte Angelmahr, Wägner und Loup sprachen sich für die Beschlussvorlage der Verwaltung aus: Mit dem neuen Eigenbetriebsrecht sei gewährleistet, dass die Abwassergebühren auch für die notwendige Sanierung der Kanäle verwendet werden könnten. Eine Verschiebung der Verlustabdeckungen brächte hingegen für die Folgejahre einen noch größeren Gebührensprung. Ebenso sprach auch Gemeinderat Schiek von einem "gerechten Preis", den die Bürger nun zahlen müssten.

Gemeinderätin Jensen hob hingegen die für das Gewerbe bzw. die Industrie entstehenden Mehrbelastungen hervor, was letztlich zu einer Verteuerung der einzelnen Produkte bzw. Dienstleistungen führen werde.

Bei den nachfolgenden Abstimmungen wurden die beschriebenen Änderungsanträge von Gemeinderat Fritz bzw. Gemeinderat Reißig dann mehrheitlich abgelehnt und dann die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gebührensätze sowie die entsprechende Änderungssatzung beschlossen.

Es gelten daher nun folgende Abwassergebührensätze.

Für 2010:	Schmutzwassergebühr	2,41 EUR/m ³ ,
	Niederschlagswassergebühr	0,44 EUR/m ² .
Für 2011:	Schmutzwassergebühr	2,68 EUR/m ³ ,
	Niederschlagswassergebühr	0,55 EUR/mm ² .
Für 2012:	Schmutzwassergebühr	2,73 EUR/m ³ ,
	Niederschlagswassergebühr	0.53 EUR/mm ² .

Bei der im Frühjahr erfolgenden Abrechnung für den Veranlagungszeitraum 2011 wird dann auch der zuletzt unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erstellte Veranlagungszeitraum 2010 berichtigt, was dann Gutschriften bzw. Nachzahlungsbeträge zur Folge haben wird.

Die weiteren Beschlüsse im Überblick:

- Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Schwanfeld Süd - Änderung III (Hauptstraße 66)" wurde im vereinfachten Verfahren als Satzung beschlossen. Bei der Auslegung des Planes wurden hierbei keine Änderungen gewünscht, bei der zuletzt im Technischen Ausschuss diskutierten Parkierung orientierte man sich an der bisherigen Situation, wie sie in der Variante C des Ingenieurbüros Wahl dargestellt war.
- Für die anstehende Großbaumaßnahme "Austausch der Kanalisation, Wasserversorgung und Straßenbau Schulstraße, Grabenstraße, Postweg, Hauptstraße bis Bei der Kirche" wurde die Freigabe zur öffentlichen Ausschreibung erteilt, nachdem die technische Beratung schon am 08. 12. 2011 stattgefunden hatte. Die Gesamtkosten in Höhe von 1,645 Mio. EUR sind im Haushaltsplan 2012 (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen für das Folgejahr 2013) enthalten.

Ehrungen beim feierlichen Jahresabschluss des Gemeinderates

Beim Jahresabschlussessen des Gemeinderates hat BM Andreas Schaffer zwei Gemeinderäten für ihr ehrenamtliches Engagement erstmals mit der neuen Ehrenstele und Ehrenurkunde des Gemeindetages geehrt und ihnen gedankt. Dank galt auch den Ehefrauen.

10 Jahre dabei: Carlo Fritz und Michael Gomolzig

Bei der FW-FD und der CDU konnten zwei Gemeinderäte auf 10-jährige Tätigkeit im Gremium zurückblicken: Carlo Fritz und Michael Gomolzig. Beide haben ihre 10 Jahre nicht am Stück gedient, sondern gestückelt. BM Schaffer würdigte beide als Gemeinderäte deren Herz für Plüderhausen schlägt und die eine feste Größe im Gremium sind.

Carlo Fritz beschreibt er als Freund der klaren Worte und des herzhaften Humors, Michael Gomolzig als intellektuellen Feingeist mit eher hintersinnigem Humor. Beruflich gehen beide ebenfalls völlig unterschiedliche Wege. Herr Fritz ist Geschäftsmann und muss sich in der freien Wirtschaft behaupten, Herr Gomolzig ist Schulleiter und kennt sich in der sich ständig wandelnden Bildungswelt hervorragend aus.

"Beide Gemeinderäte sind ein Beispiel dafür, dass der Gemeinderat ein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung ist. Sie decken wichtige Themen ab und sind mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen aber auch mit ihrem Humor eine Bereicherung für das gesamte Gremium", so BM Schaffer in seiner Ansprache. Michael Gomolzig war während seiner Gemeinderatstätigkeit auch stellvertretender Bürgermeister und in dieser Funktion für seine guten Reden bekannt und beliebt.



Parallel: GR Fritz (li.) und GR Gomolzig sind 10 Jahre im Gemeinderat und auch im Lebensalter nur 2 Tage auseinander

Veranstaltungstipps

Vom 22. 12. 2011 bis 4. 1. 2012

- Sonntag, 25. Dezember
 Advents- und Weihnachtslieder-Spielen
 CVJM-Posaunenchor
 Christbaum am Marktplatz, 17.00 Uhr

Auf Wunsch nehmen wir gerne auch Ihre Veranstaltung in die "Veranstaltungstipps" mit auf. Bitte vermerken Sie dies dann deutlich auf dem eingereichten Textbeitrag.

Interessant und Wissenswert

Kein Blättle zwischen den Jahren

In der Woche zwischen Weihnachten und Silvester erscheint kein Mitteilungsblatt.

Dies ist die letzte Ausgabe im alten Jahr. Die erste Ausgabe 2012 erscheint am 5. Januar.

Wir bitten um Beachtung.



Wir suchen eine vertrauenswürdige, zuverlässige, gründliche und flexible

Reinigungskraft zur Aushilfe

die im Urlaubs- und Krankheitsfall unserer festangestellten Kräfte das Reinigungsteam im Hohbergschulzentrum (13 bis 18 Uhr) bzw. das Reinigungsteam der Sporthallen (6.00 bis 8.00 Uhr) unterstützt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das Bürgermeisteramt in 73655 Plüderhausen, Am Marktplatz 11. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Reyer, Tel. 07181/8009-32.



Wohnungsangebot

Attraktive Wohnung im Neubau in Plüderhausen zu vermieten:

3-Zimmer, ca. 78 m², 1. Stock (mit Aufzug) Miete 493,- + 168,- NK + 35,- Stellplatz

Bewerbungen bitte bis 08. 01. 2012 an die Gemeindeverwaltung Plüderhausen

Neuer Veranstaltungskalender: 2012 wird wieder interessant

Nach dem Motto "Alle Jahre wieder" präsentiert die Gemeindeverwaltung wieder einen Veranstaltungskalender, der viele wichtige und interessante Events der Plüderhäuser Vereine, Kirchen, Organisationen und sonstigen Einrichtungen der kommenden 12 Monate beinhaltet. Weit über 200 Veranstaltungen werden auch 2012 wieder für Sport, Spiel, Spannung, Kultur und Unterhaltung und damit für mehr Lebensqualität in Plüderhausen sorgen.

"Dank unserer überaus rührigen Vereine und konfessionellen Vereinigungen war es ein Leichtes", so BM Schaffer, "auch den nächstjährigen Veranstaltungskalender wieder mit einem abwechslungsreichen und vielschichtigen Unterhaltungs- und Freizeitprogramm zu füllen, angefangen von kulturellen und sportlichen Events bis hin zu kirchlichen und kommunalen Aktivitäten." Zu den besonderen Highlights zählen dabei sicherlich die 50. "Jubiläums-Festtage" sowie die 30. Ausgabe des Flohmarktes. Ein weiterer Naturparkmarkt sowie erstmals ein 3-tägiges Oktoberfest in Walkersbach werden 2012 schon bewährte und traditionelle Veranstaltungen ergänzen und bereichern.

Der Veranstaltungskalender liegt dieser Ausgabe der gemeindlichen Mitteilungen bei. Außerdem ist er im Rathaus sowie bei allen Geschäften, die durch eine Anzeige die Herausgabe dieser "Event-Übersicht" wieder mit ermöglicht haben, erhältlich.

Die Verwaltung möchte es nicht versäumen, den betreffenden Firmen für deren "Sponsoring" zu danken.

ARGE Plüderhäuser Festtage verabschiedet verdiente Mitglieder

Im Rahmen des traditionellen Jahresabschlussessen haben die Mitglieder des Festkomitees der Plüderhäuser Festtage nicht nur auf das vergangene Jahr zurückgeblickt, sondern auch 3 ihrer Mitglieder feierlich verabschiedet: Klaus Harald Kelemen, Armin Mößner und Robert Roth.

"Mit Ihnen verliert die ARGE einen wichtigen und zuverlässigen Unterstützer der Festtage" bedauerte BM Schaffer in seiner Ansprache. Von 1999 bis 2011 war Robert Roth Mitglied der ARGE. "Dabei hat er in verschiedenen Bereichen maßgeblich zum Erfolg der Festtage beigetragen", so BM Schaffer weiter. So war er als Dirigent des MV Hohberg in dieser Zeit 11 Mal im Einsatz und hat so für den weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten guten Ruf der Plüderhäuser Festtage maßgebend beigetragen. "Doch auch in den Sitzungen haben Sie sich für die Fortentwicklung des Festes eingesetzt" betonte BM Schaffer. Für die Festtage wichtige Neuerungen und Ideen hat er immer unterstützt und seinen Teil für deren Umsetzung beigetragen.

Für die Sängervereinigung war Klaus Harald Kelemen von 2007 bis 2011 in der ARGE. BM Schaffer lobte "Mit Nachdruck haben Sie immer Ihre Positionen vertreten mit dem Ziel, Neuerungen zu begleiten." Auch vor den damit verbundenen Aufgaben hat er sich nicht versteckt. BM Schaffer: "Bei der Suche nach einem Festzugmoderator waren Sie gleich bereit, hier einzuspringen." Doch auch in anderen Bereichen engagierte sich Kelemen. "Die Vorbereitung des Gottesdienstes war ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit" lobte BM Schaffer. Und auch für das kommende Jahr arbeitet Kelemen bereits an der musikalischen Begleitung des Gottesdienstes und verspricht für 2012 ein ganz besonderes Chorhighlight.

Herr Mößner stieß im Jahr 2009 zur ARGE. Nach seiner Wahl zum Bürgermeister in Murrhardt bleibt jedoch leider kein Raum mehr, so dass er sich dazu entschieden hat, seine Zeit ganz seiner neuen Aufgabe zukommen zu lassen. Diese hat ihn bereits so im Griff, dass er sich für die Jahresabschlussfeier entschuldigen ließ.



Robert Roth, Manuela Roth, BM Schaffer, Elke Rusche-Kelemen, Klaus Harald Kelemen

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Traditionsgemäß ehrte BM Schaffer bei der Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten diejenigen Mitarbeiter, die im ablaufenden Jahr ein rundes Arbeitsjubiläum begangen hatten. Er dankte den Kolleginnen und Kollegen, deren langjährige Erfahrung eine wichtige Stütze im Arbeitsalltag darstellt, für ihre Treue und Verbundenheit und überreichte jeweils ein kleines Präsent.

Zehn Jahre bei der Gemeinde sind die Erzieherinnen Kerstin Neuschl und Patricia Sojka, die Reinigungskräfte Virginia Antoniadou, Elisabeth Matejko, Parascevi Polatsidou, Ina Roller und Anna Urlo in Montesanto, Bauhofmitarbeiter Thomas Bär und Andreas Seiz, Karin Kunberger-Weller (Verlässliche Grundschule), Aloisia Holicky (Hausdienste Rathaus) und Gabriele Dupelius (Sprachförderung).

Auf 20 Jahre bei der Gemeinde konnte der Vollzugsbedienstete Milan Großmann zurückblicken.



BM Schaffer mit Gabriele Dupelius, Ina Roller, Karin Kunberger-Weller, Elisabeth Matejko, Virginia Antoniadou, Anna Urlo in Montesanto und Milan Groβmann (v.l.)

Musikvereine, Bläserklasse und Chor sorgen für weihnachtliche Klänge auf dem Marktplatz

"Der Weihnachtsstress ist in vollem Gange und wir möchten Sie heute einladen, ein wenig inne zu halten und sich auf ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest vorzubereiten", begrüßte der 1. Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Uwe Schuler die rund 150 Anwesenden zum 4. Weihnachtsliedersingen des Arbeitskreises City-Marketing. Dem Publikum wurden wieder viele verschiedene Musikbeiträge präsentiert und auch die Gelegenheit zum Mitsingen gegeben. Den gelungenen Auftakt machte die Bläserklasse der Hohbergschule unter der Leitung von Ursula Link. Die Gemeindekapelle war mit ihrem Saxofonensemble und Klarinettenquartett vertreten und spielte die Musikstücke auf gewohnt hohem Niveau und auf unterhaltsame Weise. Der Chor der Neuapostolischen Kirche bereicherte bereits zum 3. Mal die



Erstmals dabei: das Blechbläserensemble des MV Hohberg

Veranstaltung und trug insgesamt 3 Lieder vor. Bei "Oh Du Fröhliche" und "Stille Nacht, heilige Nacht" waren alle zum Mitsingen eingeladen. Erstmals dabei war das Blechbläserensemble des Musikvereins Hohberg, das unter der Leitung von Jürgen Daberger für einen schönen und stimmungsvollen Abschluss des Programms sorgte.

Ziehung des Hauptgewinns der HGV-Weihnachtsverlosung

"Mit dem Weihnachtsliedersingen auf dem stimmungsvoll geschmückten Marktplatz ist eine schöne Tradition entstanden und wird eine bewährte Tradition, nämlich die Weihnachtsverlosung des HGV, gepflegt. Die Verlosung wird bereits seit über 30 Jahren durchgeführt", so Uwe Schuler weiter. Glücksfee Lea zog anschlieβend die glücklichen Wochengewinner und den Hauptgewinn in Höhe von 250 EUR-Einkaufsgutscheinen.



Ziehung der glücklichen Gewinner

Dank an Mitwirkende

Der Arbeitskreis City-Marketing dankt als Veranstalter allen Mitwirkenden, die sich ehrenamtlich und mit viel Engagement eingebracht haben.

Das Jahr 2011 in Bildern

Mit einem Bilderrückblick möchten wir einige Ereignisse im Gemeindeleben nochmals Revue passieren lassen.

Januar



Schneeschmelze und Dauerregen ließen die Rems am 13. Januar gewaltig anschwellen



Meinungsaustausch und gute Gespräche beim 23. Neujahrsempfang der Gemeinde



Premiere des Stücks "D'r Hemmel wartet net" des Theaterbrettles



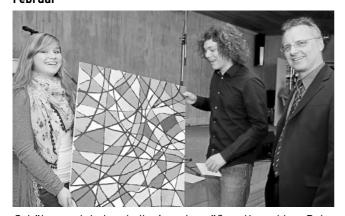
Die Sternsinger sammeln wieder für einen guten Zweck auch im Rathaus

April



BM Schaffer feiert sein 25-jähriges Amtsjubiläum

Februar



Schüler und Lehrerkollegium begrüßen Konrektor Peter Beck an der Hohbergschule



Abschied von Rektorin Bärbel Schlienz in der Verbundschule

März



Die Jugendfeuerwehr baut eine rollstuhlgerechte Rampe an der Hohbergschule



Bei der "SchwimmFix"-Aktion, die von der BürgerStiftung gesponsert wird, lernen erneut viele Kinder Schwimmen



Maifeier auf dem Marktplatz: Der "Farbenkönig" fordert "Alle Kinder dieser Erde" zum "Fizzli-Puzzi-Tanz" auf



Ab sofort lassen sich auch die Kinder der Verlässlichen Grundschule ihr Mittagessen in der Mensa schmecken



Tag des Baumes im Uferweg



Plüderhausen ERLEBEN – bei der Leistungsschau des örtlichen Gewerbes überzeugten sich viele Besucher von Angebot und Kompetenz der Handwerker und Unternehmen

Mai



Einweihung des Neubaus der zweiten Sporthalle mit Mensa und Räumen für die Verlässliche Grundschulbetreuung



Rektor Jürgen Groitzsch übernimmt die Leitung der Verbundschule



Die gesplittete Abwassergebühr wirft viele Fragen auf, die die Gemeinde in einer Infoveranstaltung und vielen Sprechstunden beantwortet

Jun



Heiße Klänge und kühle Erfrischung...



bei "Rems in Flammen" (MV Gemeindekapelle)

Juli



150 Jahre Remsbahn mit traditionellen Kostümen und kostenlosen Fahrten



Die Industrievereinigung und der Förderverein unterstützen die neue Schulmensa mit großzügigen Spenden

August



Schülerferienprogramm bietet wie jedes Jahr Abwechslung und interessante Aktivitäten für die Teenies.



Bürgerinitiative, Seniorenwerkstatt, Gemeinde und Bürger-Stiftung weihen den neuen Kleinspielplatz Kelterplatz ein

September



Die neuen Außenanlagen des Kindergartens Drosselweg werden offiziell von ihren Nutzern in Empfang genommen



Die Förderschule erhält mit Herrn Mathias Weiblen ihren neuen Rektor



Infoabend zum Thema Vogelschutz in Streuobstwiesen (Naturschutzbund LIFE+)

Oktober



Die Tierauffangstation wird feierlich eingeweiht



Wer mehrere Bücher in den Sommerferien gelesen und die Fragen dazu richtig beantwortet hatte, erhielt von Büchereileiterin Karin Bartel und BM Schaffer eine Urkunde für "Heiss auf Lesen"



Der Laternenumzug mit Funken- und Trommelwirbel ist anscheinend gut angekommen

November



Für seine Lebensleistung wird Manfred Schindler von Landrat Johannes Fuchs mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.



Lothar Zondler, der am Badesee eine Frau durch sein Eingreifen vor dem Ertrinken rettete, wird mit einer Auszeichnung des Ministerpräsidenten geehrt



Senioren treffen auf Schüler - im Rahmen des Projekts "soziales Engagement" geben Schüler den Teilnehmern des Senioren-PC-Treffs Starthilfe beim Umgang mit dem PC.



Manfred Kammer interpretiert im Theater hinterm Scheuerntor "Die Nibelungen" neu



Nach der Landtagswahl im März waren die Plüderhäuser Ende November bei der Volksabstimmung zu Stuttgart 21 zum zweiten mal zur Urne gerufen

Dezember



Der Adventskalender, ein Gemeinschaftskunstwerk aller Kindergärten, erhellt und schmückt den Rathauseingang ganz klassisch mit wunderschönen Sternen

Rufautoverkehr Welzheim -Walkersbach - Lorch: Fahrpreiserhöhung ab 01. Januar 2012

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis teilt mit, dass auf Grund der Tarifänderung des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) ab 01. 01. 2012 auch die Fahrpreise für das Rufauto Walkersbach-Welzheim/Walkersbach-Lorch erhöht werden.

Der Fahrpreis für die Strecke Walkersbach-Welzheim (oder Gegenrichtung) beträgt dann (inklusive Komfortzuschlag in Höhe von 1,50 EUR) 3,60 EUR. Der Fahrpreis für die Strecke Walkersbach-Lorch (oder Gegenrichtung) bleibt unverändert bei 3,70 EUR.

Der Fahrplan des Rufautos bleibt unverändert.

Walkersbach - Welzheim

Montag 8.45 Uhr Dienstag + Freitag 13.30 Uhr Fahrpreis: 3,60 EUR

Welzheim - Walkersbach

Montag 11.30 Uhr Dienstag + Freitag 17.00 Uhr

Fahrpreis: 3,60 EUR

Walkersbach - Lorch

Montag - Freitag 6.00 Uhr Donnerstag 13.30 Uhr

Fahrpreis: 3,70 EUR

Lorch - Walkersbach

Montag - Freitag 17.35 Uhr Fahrpreis: 3,70 EUR

Regeln für die Benutzung des Rufautos

Das Rufauto ergänzt den Buslinienverkehr der RBS-Linie 7914. Das Rufauto nimmt nur an den Haltestellen Lorch, Walkersbach und Welzheim Fahrgäste auf. Eine Anfahrt von nicht ausgewiesenen Haltepunkten erfolgt nicht. Die Beförderung erfolgt nur von/zu den Bushaltestellen in den Zielorten.

Die Fahrten werden nur durchgeführt, wenn sich Fahrgäste mindestens 30 Minuten vor Abfahrt telefonisch anmelden. Tel.: 07182/8853 (Taxi Heinrich)

Christbaumsammlung in Plüderhausen und Walkersbach am Samstag, 07. Januar 2012

Am Samstag, O7. Januar 2012, führen die Evang. Jugend und der CVJM Plüderhausen eine Sammlung ausgedienter Weihnachtsbäume durch. Gesammelt wird in ganz Plüderhausen und Walkersbach. An diesem Tag sollten die alten Bäume vollständig abgeschmückt ab 8.00 Uhr gut sichtbar am Gehweg bereitliegen. Es wird bis 12 Uhr gesammelt.

Zu spät hinausgestellte Bäume werden nicht mitgenommen! Sollte ein Baum ausnahmsweise einmal übersehen werden, so melden Sie sich bitte bis spätestens 11.30 Uhr unter der Telefonnummer: 0160-96615955.

Eine Spende für die Evang. Jugendarbeit und den CVJM wird gerne entgegengenommen.

Fortbildungsangebot für Bewirtschafter von Streuobstwiesen

- Pflege von Obstbäumen in Vogelschutzgebieten

Im Rahmen des LIFE+-Projektes "Vogelschutz in Streuobstwiesen des Mittleren Albvorlandes und des Mittleren Remstales" bietet das Regierungspräsidium Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) eine Fortbildung an, die sich an Bewirtschafter von Streuobstwiesen richtet. Thema der Fortbildung ist die Pflege von Obstbäumen in Vogelschutzgebieten (Natura 2000-Gebieten)

Termin: 27. Januar 2012, 14.00 Uhr Ort: 73655 Plüderhausen

Referenten: Dr. Florian Wagner (naturschutzfachlich), Frau

Coppola (obstbaufachlich)

Ablauf: Vermittlung von theoretischen Grundkennt-

nissen zu den Themen Natura 2000/Vogelschutz und Pflege von überalterten Obstbäumen, Führung durch beispielhafte Bestände

und praktische Demonstrationen

Die Teilnahme ist kostenlos und die Teilnehmerzahl ist auf maximal 35 Teilnehmer begrenzt. (Es handelt sich dabei um die erste von mehreren, an verschiedenen Standorten vorgesehenen Veranstaltungen.)

Die Anmeldung erfolgt über das Büro für Landschaftskonzepte, Dipl. Biologe Markus Mayer, Mooswaldstraße 7, 79227 Schallstadt unter info@landschaftskonzepte.de oder per Fax unter 07664/40363888. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen.

ARGE Plüderhäuser Festtage

Liebe Plüderhäuser/innen, liebe Besucher/innen der Festtage, wir haben zwar erst Winter, die Organisation der 50. Plüderhäuser Festtage vom 19. - 23. Juli 2012 läuft jedoch schon heute auf vollen Touren.

Was bietet sich besser an als ein solches Jubiläum, um Rückschau über 50 Jahre "Volksfest des Remstal" zu halten.

Für eine Aktion in den Schaufenstern in Plüderhausen zum Jubiläum der Festtage wird Material gesucht. Dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen. Unsere konkrete Frage an Sie: Haben Sie fröhliche Erinnerungen an vergangene Festtage, alte Fahrchips, Losgewinne oder ähnliches auf Ihrem Dachboden schlummern? Oder haben Sie liebgewonnene Film- oder Fotoschätzchen vom Festzelt-, Vergnügungspark- und Festzugtrubel, die aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt werden wollen?

Bitte senden Sie Ihre Exponate an: Ulrich Mende, Birkenstraβe 5, 73547 Lorch-Waldhausen. Telefon: 07172/9110256 oder 0175/5113361, eMail: ulrich.mende@hotmail.de

Mit der Einsendung von Beiträgen gehen die Rechte an einer Veröffentlichung auf die ARGE Plüderhäuser Festtage über. Selbstverständlich werden Ihnen alle eingesandten Dinge unverändert zurück gegeben.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Eine Information Ihrer Ausländerbehörde

Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2012

Ab dem 1. Januar 2012 hat die Ausländerbehörde im Kreishaus in Waiblingen, Alter Postplatz 10, neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 13.30 bis 18 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten sin im Einzelfall möglich.

Änderung ab 1. Januar 2012:

Terminvergabe für Verpflichtungserklärungen

Bei der Ausländerbehörde des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis muss ab dem 1. Januar 2012 ein Termin für die Abgabe von Verpflichtungserklärungen vereinbart werden.

Eine Verpflichtungserklärung ist auch unter dem Begriff "Besuchereinladung" oder "Garantiebrief" bekannt. Sie wird benötigt, wenn ein Besucher aus dem Ausland eingeladen werden soll, der für die Einreise ein Visum benötigt.

Der Einladende verpflichtet sich für die Aufenthaltszeit des Besuchers für alle Kosten aufzukommen, die der öffentlichen Hand eventuell entstehen könnten.

Wir bitten rechtzeitig einen Termin mit unserem Sekretariat zu vereinbaren.

Sie erreichen uns unter:

Telefon: 07151/501-1368

E-Mail: info302@rems-murr-kreis.de Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Alter Postplatz 10, Postfach 1413, 71328 Waiblingen

www.rems-murr-kreis.de

Liebherr Pokal-Finale am 6. und 7. Januar 2012 in Stuttgart mit dem SVP-Bundesligateam

Für Spannung ist gesorgt beim Kampf um den deutschen Tischtennis-Pokal

Stuttgart - Tischtennis der nationalen und internationalen Spitzenklasse - das hat in der Porsche-Arena schon Tradition. Und mit dem Liebherr Pokal-Finale folgt ein weiterer sportlicher Leckerbissen. Am 6. und 7. Januar 2012 kämpfen acht Mannschaften um den Deutschen Tischtennis Pokal. "Das wird sicher ein Fest für alle Tischtennisfans mit vielen spannenden Spielen," sagt Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH. Bei der Tisch-

tennis Bundesliga Sport GmbH freut man sich auf das Finale in Stuttgart. "Die Porsche-Arena ist eine hochmoderne Halle, die perfekte Voraussetzungen für einen tollen Pokalkampf mit sich bringt," betont Geschäftsführer Claus-Dieter Schad.

Glanzleistungen am Tisch, mit schnellen Ballwechseln und kunstvollen Schlägen in einer stimmungsvollen Atmosphäre, darauf dürfen sich die Sportfans freuen. Unumstrittener Höhepunkt des Tischtennissports in Stuttgart waren bislang die Liebherr-Tischtennis-Europameisterschaften im Jahr 2009. 46.000 Besucher sorgten für Hochstimmung und die EM wurde für den Deutschen Tischtennis-Bund zur Erfolgsgeschichte. Neben dem Besucherrekord gewann Deutschland drei Mal Gold: mit der Herrenmannschaft, im Dameneinzel (Wu Jiaduo) und im Herrendoppel.

Zum Liebherr Pokal-Finale kehren die Doppel-Sieger von 2009 - Timo Boll und Christian Süß - in die Porsche-Arena zurück. Diesmal aber nicht im Nationaltrikot, sondern als amtierender Pokalsieger mit Borussia Düsseldorf. Der Titelverteidiger war, wie der Vize-Pokalmeister TTF Liebherr Ochsenhausen, für die Endrunde qualifiziert und konnte entspannt die Achtelfinals verfolgen. So viel aber ist klar: Düsseldorf ist der große Favorit für das Liebherr Pokal-Finale. Der Weg zum Pokaltitel führt über das Team um Deutschlands besten Tischtennisakteur Timo Boll.

In der ersten Hauptrunde des Deutschen Tischtennis Pokals 2011/2012 am 4. Oktober ging es bereits hoch her. Die Teams kämpften um ihre Tickets für das Liebherr Pokal-Finale, das erstmals an zwei Tagen ausgetragen wird.

Die Tischtennis Bundesliga Sport GmbH und die in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft erhoffen sich durch den neuen Modus und den Doppel-Spieltag mit dem Viertelfinale am Dreikönigstag und dem Halbfinale und Finale am Samstag (7. Januar 2012) mehr Spannung und Dynamik.

Mit dem SV Plüderhausen, dem Nachwuchsteam des TTC matec Frickenhausen II und dem TTF Liebherr Ochsenhausen haben sich drei Mannschaften aus dem Gebiet des Tischtennisverbandes Württemberg-Hohenzollern für die Endrunde qualifiziert. Und bei der Auslosung am Donnerstag, 6. Oktober, bewies Lotto-Glücksfee Franziska Reichenbacher ihr wirklich glückliches Händchen.

Andreas Kroll und Claus-Dieter Schad hatten jedenfalls allen Grund zur Freude: "Mit der Partie Plüderhausen gegen Frickenhausen haben wir ein württembergisches Derby. Damit steht jetzt schon fest, dass ein Team aus der Region Stuttgart das Halbfinale am Samstag erreichen wird", sagte Kroll. Auch der TTF Liebherr Ochsenhausen hat gute Chancen auf einen Einzug ins Halbfinale. Der Gegner SV Werder Bremen ist sicher stark, aber nicht unschlagbar. Pokalverteidiger Borussia Düsseldorf trifft auf den 1. FC Saarbrücken TT und das Spiel TTC Grenzaus gegen Fulda-Maberzell komplettieren das Viertelfinale.

Nachfolgend alle Begegnungen im Überblick: 1. FC Saarbrücken TT - Borussia Düsseldorf (Spiel 1/Tisch 1)

TTC Zugbrücke Grenzau - TTC RS Fulda-Maberzell (Spiel 2/Tisch 2)

SV Werder Bremen - TTF Liebherr Ochsenhausen (Spiel 3/Tisch 1)

SV Plüderhausen - TTC matec Frickenhausen II (Spiel 4/Tisch 2)

Tickets für das Liebherr Pokal-Finale am 6. und 7. Januar 2012 gibt es in Kategorie 2 bereits ab 11 Euro. In Kooperation mit Adidas wird zudem ein Jugendticket ab 7 Euro angeboten. Eintrittskarten sind beim Easy Ticket Service unter der Rufnummer 0711/2 55 55 55 oder unter www.easyticket.de erhältlich.

Rund um das Liebherr Pokal-Finale ist ein vielfältiges Rahmenprogramm geplant. Der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern plant in der Porsche-Arena verschiedene Vorführungen und Mitmachaktionen. Zudem gibt es am Finaltag (7. Januar) vor Wettkampfbeginn ein "Warm-up" im SpOrt Stuttgart am Fritz-Walter-Weg. Neben Spiel- und Trainingsmöglichkeiten an kleinen und großen Tischen, laden Trainer zu kleinen Übungseinheiten ein und stehen den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.

Spitzensport und Nachwuchsförderung, Weltklasse und Spaßfaktor - das vereint Adidas mit seinem Wettbewerb "King of the table", zu der sich die Vereine ab sofort anmelden können. Im Rahmen der Pokal-Titelkämpfe plant Adidas ein großes Finale mit coolen Tischen in vielen Farben, Musik und 100 Finalisten. Damit nicht genug: Im Anschluss an die Viertelfinalspiele wird es am 6. Januar in den Nebenräumen des Hallenduos im NeckarPark Stuttgart eine Fan-Party geben.

Mehr Infos unter: www.tischtennis-pokal.de



Volkshochschule in Plüderhausen

30777 - Thailändische Küche

Karat Lang

Dienstag, 10.01.12, 18.00-21.30 Uhr

1 x, Gebühr: 14,00 EUR, zzgl. ca. 10 EUR Lebensmittelkosten,

die im Kurs eingesammelt werden. Plüderhausen; Hohbergschule; Küche



Gemeindebücherei

Veranstaltungskalender 2012

Der Veranstaltungskalender der Gemeindebücherei, für das erste Halbjahr, liegt mitnahmebereit in der Bücherei aus.

Bücherel Die erste Kinderveranstaltung im neuen Jahr Plüderhausen findet bereits am 18. Januar statt. Da wird zum

wiederholten Male die Zauberbühne zu Gast sein mit dem neuen Stück: "Vom Löwen der nicht schreiben konnte". Mehr dazu im nächsten Gemeindeblatt.

Weihnachtsferien in der Bücherei.

Letzter Öffnungstag vor den Ferien ist Freitag, 23 Dezember 2011.

In der Zeit zwischen Weihnachten und Silvester bleibt die Bücherei geschlossen. Im neuen Jahr ist ab dem 2. Januar wieder geöffnet, zu den bekannten Zeiten.

Das Bücherei-Team wünscht allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 alles Gute.

Öffnungszeiten der AWG-Einrichtungen über Weihnachten und Neujahr

Die AWG weist darauf hin, dass die Kreismülldeponien, die Biovergärungsanlage in Backnang-Neuschöntal sowie sämtliche Problemmüllsammelstellen und Häckselplätze an Heiligabend, Silvester und an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen bleiben. An allen anderen regulären Öffnungstagen kann wie gewohnt angeliefert werden.

Der Recyclinghof in Plüderhausen ist an Heiligabend und Silvester zu den gewohnten Zeiten geöffnet. In der ersten Woche des neuen Jahres öffnet der Recyclinghof ausnahmsweise am Donnerstag, 5. Jan. seine Tore. Von 14.30 bis 17.00 Uhr können an diesem Tag Wertstoffe abgegeben werden.

Die AWG bittet um Beachtung.

AWG Waiblingen, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen

Telefon: 07151/501-9515, -9530

Fax: 07151/501-9550 http://www.awg-rems-murr.de presse@awg-rems-murr.de

Entsorgungstermine

Januar 2012					
alle Restmüll-Container (770/1100 Liter)		Fr, 13.1		Fr, 27.1	
Restmüll-Container (770/1100 Liter), wöchentl. Leerung	Do, 5.1	Fr, 13.1	Fr, 20.1	Fr, 27.1	
alle Restmülleimer				Mo, 23.1	
Restmülleimer mit 2-wöchentl. Leerung		Di, 10.1		Mo, 23.1	
Biotonnen	Mo, 2.1		Mo, 16.1		Mo, 30.1
Gelbe Tonne, PlüdNord, Aichenbachhof, Walkersb.			Do, 19.1		
Gelbe Tonne, PlüderhSüd			Fr, 20.1		
Christbäume	Sa, 7.1				
Papiertonne und -container, alle Bezirke				Fr, 27.1	

AWG Service-Telefon:

Fragen zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Müll werden von der Abfallwirtschaftsgesellschaft unter den Telefonnummern 07151/501-9535 und 501-9538 beantwortet. Anfragen per Telefax sind unter 07151/501-9550 möglich.

E-Mail: Beratung@awg-rems-murr.de Internet: http://www.awg-rems-murr.de

Plüderhausen – Feiertagsverschiebung bei der Müllabfuhr

Im neuen Jahr 2012 kommt es in Plüderhausen aufgrund des Feiertages "Heilige Drei Könige" zu Terminverschiebungen bei der Müllabfuhr.

Die Abfuhr der großen 770- und 1.100-l-Restmüllcontainer mit wöchentlichem Leerungsrhythmus wird vorgezogen auf Donnerstag, 5. Januar. Außerdem wird in ganz Plüderhausen die Abfuhr der Restmülltonnen mit 2-wöchentlichem Leerungsrhythmus auf Dienstag, 10. Januar verlegt.

Die AWG bittet um Beachtung der geänderten Abfuhrtermine.

Störstoffe in der Biotonne behindern die Wiederverwertung

Seit Oktober wird der im Rems-Murr-Kreis gesammelte Bioabfall komplett in der Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal verwertet. Dabei sind die Mitarbeiter in der neuen Anlage mit einem alten Problem konfrontiert: Falsch befüllte Biotonnen.

Immer wieder werden Abfälle nicht in der richtigen Abfalltonne entsorgt. Und so finden die Mitarbeiter der Vergärungsanlage zum Beispiel Plastiktüten und Verpackungsabfälle, aber auch Windeln, Staubsaugerbeutel und sogar Glasflaschen in den angelieferten Bioabfällen. Diese soge-

nannten "Störstoffe" können die Qualität des in der Anlage erzeugten Biokompostes beeinträchtigen. Zwar sorgt eine maschinelle Sortierung bzw. Absiebung dafür, dass große Stücke entfernt werden. Bruchstücke oder Fetzen von Plastiktüten oder anderen Fremdstoffen gelangen aber in den zu verarbeitenden Bioabfall. Solche Materialien können von den in den Gärreaktoren tätigen Mikroorganismen nicht abgebaut werden. Was dann im letzten Verarbeitungsschritt, dem Feinabsieben, nicht mehr ausgeschleust werden kann, mindert die Qualität und ist auch schon optisch störend.

Die Gründe für Fehlbefüllungen reichen von Unwissenheit über Bequemlichkeit bis hin zur Sparsamkeit am falschen Ende. Gespart wird durch die fehlerhafte Entsorgung jedoch nichts, denn für die Gelbe Tonne zur Entsorgung von Verpackungsabfällen fallen keine Müllgebühren an. Die Kosten für die Gelbe Tonne werden nämlich schon beim Einkaufen über Abgaben für die Verpackungen finanziert. Wer also Verkaufsverpackungen in der Restmüll- oder Biotonne entsorgt, zahlt doppelt!

Zusatzkosten entstehen jedoch bei der AWG für den Mehraufwand bei der Verarbeitung der Bioabfälle und die separate Entsorgung der aussortierten Störstoffe. Und letztendlich ist es so, dass sich nur sauberer, hochwertiger Qualitätskompost erfolgreich und erlösbringend vermarkten lässt. Die AWG appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger, verstärkt auf die korrekte Befüllung der Biotonne zu achten. Der kleine Aufwand beim Sortieren der Abfälle lohnt sich nicht nur für die Umwelt, sondern aus Gebührensicht auch für die Bürger selbst.

Hinweise dazu, was in die Biotonne darf und was nicht, finden sich in der Abfallinformationsbroschüre und auf der Homepage der AWG. Bei Fragen zur Entsorgung von Bioabfällen helfen auch die Abfallberater unter Tel. 07151/501-9535 oder -9538. AWG Waiblingen, Stuttgarter Str. 110, 71332 Waiblingen

Telefon: 07151/501-9515, -9530; Fax: 07151/501-9550

http://www.awg-rems-murr.de presse@awg-rems-murr.de

Kindergärten und Schulen

Kindergarten Stockwiesenweg

Nikolausrallye

Mit einem fröhlichen "Laßt uns froh und munter sein" begrüßten wir den Nikolaus dieses Jahr im Wald.

Zuvor mußten die Eltern und Kinder jedoch die vom Nikolaus gestellten Aufgaben erledigen. Mit viel Spaß wurden die vielen Handschuhe des Nikolaus sortiert, das Nikolaussudoku



gelöst und seine Mütze im Wald gefunden. Die Säcke des Nikolaus eigneten sich wunderbar zum Sackhüpfen und seine Stiefel zum Stiefelweitwurf.

Mit einem leckeren Büffet, Punsch und Kaba stärkten sich dann alle bis zur Ankunft des Nikolaus.

Ein herzliches Dankeschön allen Eltern, die zu dieser gelungenen Feier beigetragen haben.

Wir wünschen allen frohe und besinnliche Weihnachten und für das Jahr 2012 alles Gute.

Die Erzieherinnen vom Kindergarten Stockwiesenweg

Informationsabend der Johann-Philipp-Palm-Schule

An der Johann-Philipp-Palm-Schule, kaufmännische Schule Schorndorf, findet am Donnerstag, 19. Januar 2012, ab 18.30 Uhr ein Informationsabend zu allen Schularten im Vollzeitbereich statt. Eingeladen sind alle Schüler/innen und Eltern, die sich informieren und unsere Schule kennen lernen möchten.

Das Wirtschaftsgymnasium, das mit einem mittleren Bildungsabschluss zur Allgemeinen Hochschulreife führt und die Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule), die mit einem Hauptschulabschluss zu einem mittleren Bildungsabschluss führt, beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Das Kaufmännische Berufskolleg Wirtschaftsinformatik, das Kaufmännische Berufskolleg I u. II und das Kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen, die mit einem mittleren Bildungsabschluss zur Fachhochschulreife führen, beginnen um 19.30 Uhr.

Das Berufseinstiegsjahr mit der Voraussetzung einer bestandenen Hauptschulabschlussprüfung und die Schulart Vorqualifizierung Arbeit und Beruf (VAB) ohne Hauptschulabschluss beginnen um 19.30 Uhr.

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2012/2013 ist der 9. - 14. Februar 2012 von 13.30 bis 15.30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.jppschule.de.

Kontakt: Johann-Philipp-Palm-Schule, Grabenstraße 10, 73614 Schorndorf, Tel.: 07181/604-100, Fax: 07181/604-111, e-mail: info@jpp-schule.de

Wir gratulieren

Freitag, 23. Dezember 2011

Frau Grete ANDRASCHKO, Zeisigweg 10, zum 74. Geburtstag Herrn Emil Kurt RUBE, Plidolfweg 8, zum 72. Geburtstag Frau Sieglinde Aloisia HAUG, Roseggerweg 4, zum 71. Geburtstag

Am Montag, 26. Dezember 2011

Herrn Dieter RÖGNER, Zehntgasse 21, zum 72. Geburtstag

Am Donnerstag, 29. Dezember 2011

Frau Aloisia SENG, Gmünder Str. 29, zum 73. Geburtstag

Am Freitag, 30. Dezember 2011

Frau Elise HOFFMANN, Plüderwiesenhof 10, zum 90. Geburtstag

Herrn Mathias RECKERTH, Hohenzollernstr. 5, zum 74. Geburtstag

Frau Christine SKUDDIS, Elsternweg 12, zum 73. Geburtstag Herrn Hermann SEYBOLD, Münzenhalde 26, zum 72. Geburtstag

Am Samstag, 31. Dezember 2011

Herrn Willi PFIZENMAIER, Söndle 29, zum 79. Geburtstag Frau Sara KONNERTH, Im Rank 34/1, zum 78. Geburtstag Herrn Gustav Adolf STÜCKLE, Hofacker 23, zum 78. Geburtstag

Am Sonntag, 1. Januar 2012

Frau Rozalia PAPP, Hauweg 4, zum 88. Geburtstag Frau Hildetraud LEITENBERGER, Münzenhalde 28, zum 87. Geburtstag

Frau Margot Jutta WAGNER, Manfred-Schindler-Str. 1, zum 82. Geburtstag

Herrn Ali GÜLER, Jakob-Schüle-Str. 56, zum 81. Geburtstag Herrn Ismail AKBAYRAK, Jakob-Schüle-Str. 52, zum 77. Geburtstag

Frau Refiye AKBAYRAK, Jakob-Schüle-Str. 52, zum 77. Geburtstag

Frau Fatma SIMSEK, Margaretenstr. 22, zum 72. Geburtstag Herrn Mustafa SAHIN, Schwalbenweg 6, zum 70. Geburtstag

Am Montag, 2. Januar 2012

Herrn Wilhelm KUGEL, Krokusweg 4, zum 84. Geburtstag Herrn Johann REITER, Römersteinweg 8, zum 73. Geburtstag

Am Dienstag, 3. Januar 2012

Frau Paula JOHREND, Rechbergstr. 24, zum 81. Geburtstag Frau Caterina RAPALLO, Hauptstr. 60, zum 81. Geburtstag

Am Mittwoch, 4. Januar 2012

Herrn Kurt Otto Helmut WIESE, Lerchenstr. 58, zum 81. Geburtstag

Frau Ligia Sefafine ULMER, Neusatz 3, zum 72. Geburtstag Frau Erika REINERT, Orffweg 3, zum 71. Geburtstag Herrn Gerd Alfred HOβ, Im Aichenbachhof 26, zum 70. Geburtstag

Am Donnerstag, 5. Januar 2012

Frau Ilse WALTER, Narzissenweg 5, zum 81. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr

Dienstplan Januar 2012

Mi., 04. 01. 19.15 Uhr Proberuf

Do., 12. 01. 19.00 Uhr Führungszug

Do., 19. 01. 19.00 Uhr Gruppe 1

Do., 26. 01. 19.00 Uhr Gruppe 2

Sonstige Termine

So., 08. 01. Familienwanderung

11.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Rehhaldenhütte

Mo., 09. 01. Neujahrsempfang der Gemeinde Plüderhausen

Damit der Weihnachtsbaum nicht zum Risiko wird

empfiehlt Ihnen Ihre Freiwillige Feuerwehr Plüderhausen beim Umgang mit Weihnachtsbäumen und - jetzt zum Teil schon sehr trockenen - Adventskränzen sowie Gestecken, folgende Dinge zu beachten, damit die Festtagsfreude nicht durch einen brennenden Baum oder im schlimmsten Fall durch eine brennende Wohnung getrübt wird:

- Platzieren Sie Weihnachtsbäume und Adventskränze stets auf einer nicht entflammbaren Unterlage!
- Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht entflammbaren Materialien wie Vorhängen oder brennbare Verkleidungen von Wänden bzw. Decken!
- Verwenden Sie ausschließlich nicht brennbare Kerzenhalter, zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an und

- löschen Sie diese in umgekehrter Reihenfolge also von unten nach oben wieder!
- Stellen Sie für alle Fälle einen Eimer mit Wasser bereit!
- Denken Sie immer daran, beim Verlassen des Zimmers alle Kerzen zu löschen!
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt achten Sie auf Ihre Kinder!

Für den Fall, dass Sie einen Brand nicht selbst löschen können, alarmieren Sie ohne großes Zögern die Feuerwehr unter der kostenfreien Telefonnummer 112 und bringen Sie sich selbst und andere aus dem Gefahrenbereich!

Natürlich sollten auch an Silvester ein paar Regeln eingehalten werden, damit weder Menschenleben noch Sachwerte gefährdet werden:

- Achten sie unbedingt auf die Hinweise der Hersteller von pyrotechnischen Gegenständen - eine Verwendung in geschlossenen Räumen ist mit wenigen Ausnahmen verboten!
- Halten Sie nach dem Anzünden ausreichend Sicherheitsabstand zu den Feuerwerkskörpern!
- Feuerwerkskörper niemals auf Menschen werfen niemals unkontrolliert auf Gegenstände werfen!
- Feuerwerkskörper niemals unter Autos werfen! Türen und Fenster während der Knallerei schlieβen!

Mit Beachtung dieser Punkte können Sie selbst einen großen Teil dazu beitragen, dass auch Sie schöne Feier- und nicht etwa Feuertage haben werden!

An dieser Stelle bedankt sich die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Plüderhausen bei allen aktiven Kameraden samt deren Familien und bei allen Freunden und Gönnern für Ihren Einsatz sowie die Unterstützung und Verbundenheit zu IHRER Feuerwehr im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen allen und der gesamten Bevölkerung aus Plüderhausen, Walkersbach und den Höfen, ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012!

Rückblick Fahrertraining

An einem der Adventssamstage trafen sich zehn Angehörige der Feuerwehr Plüderhausen zu einem Fahrertraining. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist sowohl das Vermitteln von grundlegenden Regeln und Vorschriften als auch eine Sensibilisierung der Feuerwehrangehörigen für die Fahrzeuggröße und -breite der Kleineinsatzfahrzeuge. Beginn des achtstündigen Unterrichts war um 9 Uhr. Am Vormittag fand unter der Leitung von Dominik Ströhlein ein theoretischer Unterricht statt in dem unter anderem Rechtsgrundlagen, Eigenschaften der Feuerwehrfahrzeuge und die Aufgaben der Fahrer im Allgemeinen Inhalt waren. Nach einer Mittagspause mit gemeinsamer Stärkung konnte dann am Nachmittag bei verschiedenen Fahrübungen das praktische Wissen im Umgang mit den Kleinfahrzeugen der Feuerwehr Plüderhausen erweitert werden. Dazu zählten verschiedene Geschicklichkeitsübungen wie das Durchfahren einer engen Pylonengasse oder einer gezielten Bremsung in eine Pylonenbox. Nur durch ständiges Training und Fortbildungen dieser Art können die Einsatzfahrer die hohen Anforderungen einer Einsatzfahrt sicher bewältigen.

Jugendfeuerwehr

Der Übungsdienst der Jugendfeuerwehr findet jeden Montag von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr statt. Treffpunkt 18.15 Uhr am Feuerwehrhaus. In den Schulferien findet kein Übungsdienst statt. Weitere Informationen unter www.feuerwehrpluederhausen.de, Rubrik Jugendfeuerwehr

Termine im Januar

Donnerstag, 22. Dezember 2011

Mo., O2. O1. 2012 Ausflug ins Erlebnisbad. Treffpunkt 08.15 Uhr am Bahnhof (Seite Bahnhofstraße).

Teilnahme nur mit ausgefüllter Einverständniserklärung der Eltern.

Kontakt zur Jugendfeuerwehr

Jugendwart Dominik Ströhlein, 86717 (nur montags ab 18.00 Uhr) und unter jugendfeuerwehr-pluederhausen@gmx.de

Jugendfeuerwehr

Plätze und Häuser sind in der dunklen Jahreszeit mit Lichterketten geschmückt. Der Kalender verliert seine letzten Blätter und Weihnachten steht vor der Tür - auch für uns ein Anlass inne zu halten, zurückzublicken und danke zu sagen. Wir möchten uns bei Allen bedanken die uns im zurückliegenden Jahr bei unseren Diensten und Aktionen aktiv oder aus dem Hintergrund unterstützt haben.

Wir wünschen Allen eine geruhsame und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2012.



Die Vereine berichten



CVJM Plüderhausen

Posaunenchor

Am Sonntag, den 25. 12. 2011 (1. Weihnachtsfeiertag), umrahmen wir den Gottesdienst in der St.Margaretenkirche. Treffpunkt für die Bläser 9.15 Uhr in der Kirche.

Ebenfalls am 1. Weihnachtsfeiertag spielen wir ab 17.00 Uhr weihnachtliche Weisen auf dem Marktplatz beim Christbaum. Dazu laden wir herzlich ein. Die Bläser treffen sich um 16.45 Uhr.

Samstag 31. 12. 2011

Wir spielen vor dem Gottesdienst am Altjahrabend vom Kirchturm. Treffpunkt 17.20 Uhr am Kirchturm.

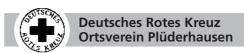
Der Posaunenchor wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Bibelabend

Wir treffen uns im neuen Jahr zu unserem Bibelabend erstmals am Mittwoch, 18. Januar. In der vorhergehenden Woche laden wir schon heute herzlich zur Teilnahme an den Allianzgebetsabenden von Dienstag bis Donnerstag ein.

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Der CVJM wünscht unserer ganzen Bevölkerung frohe Weihnachten und Gottes Segen und Geleit auch im kommenden neuen Jahr 2012.



Kurse

Nächster Kurs: Lebensrettende Sofortmaßnahmen

21. 01. 2012, Beginn 08:30 Uhr Kosten: 20,00 EUR

Nächster Kurs: Erste Hilfe am Kind

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, deshalb unterscheidet sich die Erste Hilfe am Kinde auch in vielen Punkten von der Ersten Hilfe am Erwachsenden. In diesem Lehrgang wird auf spezielle Notfallsituationen bei Kindern wie Fieberkrampf, Pseudokrupp, Plötzlicher Kindstod, Bewusstlosigkeit, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Wundversorgung eingegangen

06. 02. 2012 + 13. 02. 2012 + 27. 02. 2012 + 05. 03. 2012, Beginn 20:00 Uhr Kosten 38,00 EUR

Anmeldung bitte über www.drk-pluederhausen.de oder über Telefon: 07181/880748 (AB)

Kursübersicht 2012

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

21. 01. 2012; 24. 03. 2012; 26. 05. 2012; 21. 07. 2012; 22. 09. 2012; 24. 11. 2012

Beginn jeweils 08:30 Uhr, Ende ca. 16:30 Uhr, Kosten 20,- €

Erste-Hilfe Ausbildung

12. 05. 2012 + 19. 05. 2012; 10. 11. 2012 + 17. 11. 2012 Beginn jeweils 08:00 Uhr, Ende ca. 16:30 Uhr, Kosten: 38,- €

Erste Hilfe Training

Termin auf Anfrage!

Erste Hilfe am Kind

06. 02. 2012 + 13. 02. 2012 + 27 .02. 2012 + 05. 03. 2012 Beginn jeweils 20:00 Uhr, Ende ca. 22:00 Uhr, Kosten 38,- € Anmeldung bitte über www.drk-pluederhausen.de oder über Telefon: 07181/880748 (AB)

Termine 2012 Nächster Dienstabend

Am 11. 01. 2012 um 20:00 Uhr im DRK-Heim

Nächster EGB-Abend

Am 25. 01. 2012 um 19:30 Uhr im DRK-Heim

Nächste JRK-Gruppenstunde

Am 11. 01. 2012 um 18:00 Uhr im DRK-Heim

Mitgliederspendenaktion 2011

Im November 2011 haben wir unsere Mitglieder um Spenden für das "Helfer vor Ort"-System gebeten.

Für die eingegangen Spenden möchten wir uns an dieser Stelle ganz, ganz herzlich bedanken.

Diese Spenden sind für uns nicht nur eine materielle Hilfe, sondern auch eine sehr wichtige moralische Unterstützung. Mit Ihrer Spende zeigen Sie uns, dass Sie hinter uns stehen u. unsere Arbeit schätzen. Das tut uns gut und spornt uns an. Auch dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön! (Weitere Spenden sind natürlich gerne willkommen: Konto

4000130 bei der KSK Waiblingen - BLZ 60250010)

Frohe Weihnachten und alles Gute in 2012

Allen Bürgerinnen und Bürgern in Plüderhausen und besonders natürlich unseren Mitgliedern und Gönnern wünschen wir ein fröhliches, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir werden auch in 2012 für Sie da sein.



Fischereiverein e.V. Plüderhausen

Weihnachten 2011

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereines, sowie deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neuen Jahr.

Hauptversammlung 2012

Am Samstag, den 14. Januar 2012 findet unsere Hauptversammlung im Vereinsheim am Badesee statt. Beginn ist 15:00 Uhr. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.



Freie Wähler – Freie Demokraten für Plüderhausen

Weihnachtsgrüße

Der Verein Freie Wähler - Freie Demokraten für Plüderhausen e.V. wünscht allen Mitgliedern, Förderern und ihren Familien frohe Weihnachten u. einen guten Start in das neue Jahr 2012.



Grüne Liste Umwelt Plüderhausen

Vorweihnachtstrubel

Grüner Kranz mit roten Kerzen Lichterglanz in allen Herzen. Weihnachtslieder, Plätzchenduft, Zimt und Sterne in der Luft. Garten trägt sein Winterkleid, wer hat noch für Kinder Zeit? Leute packen, basteln, laufen, grübeln, suchen, rennen, kaufen, kochen, backen, braten, waschen, rätseln, wispern, flüstern, naschen, schreiben Briefe, Wünsche, Karten, was sie auch von dir erwarten. Doch wozu denn hetzen, eilen, schöner ist es zu verweilen, und vor allem dran zu denken, sich ein Päckchen "Zeit zu schenken. Und bitte lasst noch etwas Raum für das Christkind unterm Baum.

Mit diesem Gedicht von Ursel Scheffler wünschen wir allen stressfreie, friedliche und gesegnete Weihnachtstage und alles Gute für das Jahr 2012.

Ihre Gemeinderäte der Grünen Liste Umwelt Betha Krautter, Uwe Härer-Schurr, Erich Wägner



Heimatverein Plüderhausen e.V.

Hauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen am Dienstag, den 27. Dezember 2011

Zu unserer Hauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen am Dienstag, den 27. Dezember 2011, um 19.30 Uhr, in

der Gaststätte Küferstüble, Schlossweg 1, laden wir unsere Mitglieder sehr herzlich ein.

Tagesordnung: Begrüβung, Bekanntgaben, Totenehrung, Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden, Bericht des Kassiers, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung, Neuwahlen, Ehrungen, Verschiedenes. – Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Weihnachten und Jahreswechsel

Allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins wünschen wir frohe und besinnliche Weihnachten sowie für das Jahr 2012, Gesundheit, Glück und Frieden.



Freundeskreis Plüderhausen

Selbsthilfegruppe für suchtkranke Menschen

Wir helfen bei Schwierigkeiten mit Alkohol, Medikamenten und anderen Suchtmitteln, sowohl den Abhängigen, als auch den Angehörigen. Diskretion ist selbstverständlich. Wir treffen uns jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im ev. Jugendhaus, Hauptstr. 36, 73655 Plüderhausen.

Für Angehörige findet zusätzlich jeden 1. Donnerstag im Monat eine eigene Gruppe statt. Kontakttelefon: Michael und Anni Dittmann, Tel. 07172/4440



Förderverein Altenzentrum Plüderhausen e.V.

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche

Der Vorstand des Fördervereins Altenzentrum wünscht seinen Mitgliedern, seinen Helferinnen und Helfern in der Cafeteria sowie allen eifrigen Kuchenspenderinnen, ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen besinnliche Jahreswechsel und für das Jahr 2012 alles Gute.

Cafeteria im Altenzentrum geschlossen

Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember 2011 bleibt die Cafeteria geschlossen. Um Beachtung wird gebeten.



Internationale Tänze

Tanz mit - bleib fit!

Jede Woche neue Tänze, dazu Musik aus aller Welt. Das macht Spaß und hält den ganzen Menschen fit.

Ein Partner muss nicht mitgebracht werden. Getanzt wird das ganze Jahr über - außer in den Schulferien.

Die Leitung hat unsere kompetente und geduldige Tanzmeisterin, Frau Jutta Bendowski-Wersch.

Wo? Plüderhausen, Gemeindehaus St. Michael, Hof-

acker/Ecke Cranachweg

Wann? dienstags, 15.30 - 17 Uhr für Tänzer/innen ab ca.

65 Jahre

mittwochs, 18 - 19.30 Uhr für Tänzer/innen ab ca.

45 Jahre

Kontakt: W. Skobowsky, Telefon 83222

J. Bendowski-Wersch, Telefon 21337



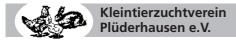
Junger Chor Plüderhausen e.V.

2011

Wir wünschen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

2012 Neujahrskonzert

Am 15. Januar nehmen wir teil am Neujahrskonzert des Musikvereins Gemeindekapelle. Gemeinsam mit der Kapelle präsentieren wir einige Stücke: Die Bläser sorgen für den Sound, der Junge Chor übernimmt die "vocals". Die Proben hierfür haben großen Spaß gemacht, und wir freuen uns auf die Aufführung im Januar.



Weihnachtsfrühschoppen

Am 25. 12. 2011 findet in unserem Züchterheim Heusse 5 ab 10 Uhr ein weihnachtlicher Frühschoppen statt. Es werden unter anderem Glühwein und Countrykartoffeln angeboten. Über zahlreiche Besucher freuen wir uns.

Allen Mitglieder und Freunden unseres Vereins wünschen wir ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2012.



Arbeitskreis Plüderhausen

Auktion für Menschen für Menschen im Januar

Vom Montag, 9. Januar bis Samstag, 4. Februar 2012, führen wir wieder eine Auktion für Menschen für Menschen durch. Im Schaufenster von DONNER Der BuchLaden finden Sie in diesem Zeitraum Gegenstände, die mit einer Nummer und einem Mindest-Gebot versehen sind. Sie können jederzeit mitsteigern, indem Sie Ihr Gebot im Laden abgeben. Das wird sicher wieder spannend!

Übrigens:

Wir suchen noch attraktive (gerne auch Kunst-) Gegenstände, die das Ergebnis der Auktion verbessern können. Vielleicht können Sie noch etwas beisteuen?

Kontakt: Fritz Donner, Hauptstraße 21, Tel.07181/996113, Mail fritzdonner@gmx.de



Musikverein Gemeindekapelle Plüderhausen e.V.

Neujahrskonzert am 15. Januar

In drei Wochen ist es soweit. Das Neujahrskonzert der Plüderhäuser Musikanten findet am Sonntag, den 15. Januar um 17.00 in der Staufenhalle statt. Die Saalöffnung ist um 16.00 Uhr. Sichern Sie sich bereits jetzt die Eintrittskarte oder verschenken Sie doch einfach ein paar Karten zu Weihnachten an Familie, Freunde oder Bekannte. Die Karten sind erhältlich bei der Papeterie Donner, bei Manfred Mück, Tel. 85557 oder bei allen MusikerInnen.

Es lohnt sich dabei zu sein. Dieses Jahr unterstützt uns der Junge Chor aus Plüderhausen gesanglich bei einigen Stücken. Über das Programm berichten wir in der ersten Ausgabe des neuen Jahres ausführlicher.

Weihnachtsliedersingen

Beim diesjährigen Weihnachtsliedersingen waren unser Klarinetttenensemble und das Saxofonensemble beteiligt. Vielen Dank für euren Einsatz auf dem Marktplatz.

Weihnachtliche Weisen an Heiligabend

In diesem Jahr sind die Plüderhäuser Musikanten an Heiligabend im Unterdorf mit weihnachtlichen Weisen unterwegs. Die Aktiven treffen sich um 15.30 Uhr im Gemeindehaus.

Erfolgreiche Jugend

Bei der Weihnachtsfeier konnte der Verein noch eine stattliche Zahl von Jugendlichen ehren, die beim diesjährigen D1und D2-Lehrgang erfolgreich teilnahmen.

Den D1-Lehrgang absolvierten: Vivien Schiwek, Lea Proschka, Michael Seng, Martina Dambacher, Lena Kühnast und Julia Mohr.

Am D2-Lehrgang nahmen Anja Bauer, Lars Baumgärtner, Lukas Dambacher, Hannah Rockenhäuser, Lisa-Marie Stadelmann, Lisa Kempfle und Tobias Moosmann teil.

Der Verein gratuliert ganz herzlich zum bestandenen Lehrgang und zu euren Leistungen. Macht weiter so!



Probe der Aktiven

Die Probe am Freitag, 23. Dezember entfällt. Die Musiker-Innen treffen sich nochmals zum Musikerjahresabschluss am Mittwoch, 28. Dezember und zur ersten Probe im neuen Jahr am Mittwoch, 04. Januar.

Freie Plätze Sing- und Spielgruppe

Durch den Wechsel von einigen Kindern in die Flötengruppe sind ab Januar zwei bis drei Plätze in der Sing- und Spielgruppe frei. Interessenten melden sich bitte bei Miriam Angelmahr, Telefon 932785 oder mobil 0160/96610966.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Der MV Gemeindekapelle wünscht allen Aktiven, den fördernden Mitgliedern sowie allen Plüderhäusern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2012!

Terminvorschau:

Weihnachtliche Weisen, 24. 12., Treff 15.30 Uhr Gemeindehaus Musikerjahresabschluss, 28. 12., Beginn: 19.30 Uhr

1. Probe Aktive Kapelle im neuen Jahr, 04. 01.

Probentag der Jugendkapelle, 28. 12.

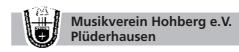
1. Probe Jugendkapelle im neuen Jahr, 03. 01.

Hauptprobe Neujahrskonzert 11. 01.

Generalprobe Neujahrskonzert 13. 01.

Neujahrskonzert, 15. 01.

Altpapier-Straßensammlung der Vereinsjugend, 21.01.



Weihnachtsspielen am Heiligen Abend

Am Samstag 24. Dezember ab 15.00 Uhr werden unsere Musikanten-/innen wieder an verschiedenen Stellen in der Gemeinde Weihnachtslieder spielen. Treffpunkt für alle Musiker-/innen ist um 14.30 Uhr in der Hohbergstube.

Heilige Nacht

O heilige Nacht, o du selige Nacht, die uns den Erlöser vom Himmel gebracht! Es dämmert der lange verheißene Tag, der endet das Elend, den Fluch und die Schmach.

O kommet geschwind! Anbetet das Kind,

das göttliche Kind in der Krippe! Die Engel lobsingen mit jubelndem Schall dem Retter der Völker in Bethlehems Stall. Schon eilen die Hirten mit fröhlichem Sinn zur Krippe des göttlichen Heilandes hin.

Kommt alle geschwind!
Anbetend das Kind,
das göttliche Kind in der Krippe!
O Jesulein, Gottes allewiger Sohn,
du ließest vor Liebe den himmlischen Thron,
wirst hilflos und elend, so arm und so klein,
um unser Erlöser und Vorbild zu sein.

O kommet doch all, nach Bethlehems Stall, anbetend den Heiland zu preisen! von: Ferdinand Heitemeyer (1828 - 1892)

Der Musikverein Hohberg wünscht erholsame, harmonische Stunden, ein bisschen Muße und ein Innehalten in der Hektik des Alltags, um aus der Ruhe der weihnachtlichen Tage die Kraft für das neue Jahr zu schöpfen. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Terminvorschau

- Erste Probe im neuen Jahr ist am Donnerstag 5. Januar 2012 um 19.00 Uhr in der Hohbergstube.
- Montag, 9. Januar 2012, Neujahrsempfang der Gemeinde in der Staufenhalle. Einzelheiten folgen in Kürze.



Obst- und Gartenbauverein Plüderhausen e. V.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Obst- und Gartenbaufreunde, Euch allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest. Mögen die Feiertage Zeit zum Verweilen und schöne Stunden im Kreise Eurere Familien bringen. Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit und Kraft für neue Aufgaben. Der Vorstand des OGV



Frohe Weihnachten

So wie unser Nikolaus bei der Jahresabschlußfeier die Kleinen beschenkte, so wünschen wir Ihnen einen reich gedeck-



ten Gabentisch. Wir verbinden dies mit vielen lieben Weihnachtsgrüßen. Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Fans wünschen wir besinnliche Festtage und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Silvester-Jubiläums-Gala

Am letzten Tag des alten Jahres, am 31. 12. um 17.30 Uhr steigt unsere große Silvester-Jubiläums-Gala. Im Mittelpunkt stehen unsere musikalische Komödie "Die Unnahbaren, ein kaltes und warmes Büffet, sowie Musik und Tanz bis zum frühen Morgen. Wir wünschen allen unseren Gästen einen tollen Jahresabschluß und einen gelungenen Start in das Jahr 2012 im Theaterbrettle.

Jazz-Veranstaltung "In memoriam Oscar Klein"

Unter dem Titel "Jazz im Theaterbrettle" gibt es ab dem kommenden Jahr eine neue Konzertreihe. Die erste Veranstaltung ist dem Allround-Jazzer Oscar Klein gewidmet. Am 29. Januar 2012 heißt es um 19.00 Uhr "In memoriam Oscar Klein". Mit unzähligen Musikern hat Oscar Klein, der viele Jahre in Plüderhausen lebte und dort im Dezember 2006 verstarb, rund um den Erdball Aufnahmen produziert und Konzerte gegeben. Zu ihnen gehören auch der Gitarrist Lorenzo Petrocca, der Bassist Jan Jankeje und der Schlagzeuger Werner Braun. gemeinsam mit dem Aussnahmepianisten Thilo Wagner und dem Multiinstrumentalisten und Sänger Pierre Paquette spielt dieses Quintett in dieser wohl einmaligen Veranstaltung Jazz vom Feinsten im Theaterbrettle. Der Vorverkauf hat begonnen.



Bilder: Günter Bauer

Geschenkgutscheine

Fehlt Ihnen noch das passende Geschenk zu Weihnachten? Wir hätten da einen guten Tipp für Sie: Mit unserem Geschenkgutschein liegen Sie garantiert richtig. Sie schenken für eine vom Beschenkten selbst auszuwählenden Vorstellung Spaß, Freude und beste Unterhaltung bei niveauvollem Mundarttheater im Theaterbrettle. Wir beraten Sie gerne.

Unser Spielplan im Januar 2012

13./14./20./21./27./28. 01. "Dr Hemmel wartet net" -"Geist"reiche Komödie von Markus Scheble und Sebastian Kolb, Schwäbisch: Plüderhäuser Theaterbrettle, Regie Bodo Kälber. Beginn jeweils um 19.30 Uhr/Saalöffnung um 18.00 Uhr. Bitte nützen Sie unbedingt den Vorverkauf!

Vorverkauf und Information

Unsere Geschäftsstelle am Kitzbüheler Platz 1 ist zwischen den Feiertagen wie folgt geöffnet:

Heiliger Abend, 24. 12. 2011 -geschlossen-Dienstag 27. 12. bis Freitag 30. 12. -geöffnet-Montag, 02. 01. bis Donnerstag 05. 01. 2012 -geöffnet-Wir sind auch telefonisch an den Öffnungstagen unter 87122 bzw. im Internet unter "info@theaterbrettle.de" erreichbar. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer laufend aktualisierten Homepage unter "www.theaterbrettle.de".



Royal Rangers

Royal Rangers Stamm 68

Während den Ferien finden keine offiziellen Treffen statt!

Wir wünschen allen Rangers, Eltern, Geschwistern, Omas und Opas, allen Leitern und der ganzen Welt gesegnete Weihnachten!!

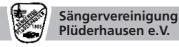
Kontaktdaten:

Starter: Eva, 07172-21538

Kundschafter: Daniel, 07172-21318

Pfadfinder/Pfadrangers: Tobi 07181-495838

Homepage:www.rr68.de



confetti und gemischter Chor

Wir feiern Weihnachten und treffen uns wieder im Neuen Jahr am 11. Januar. Den confetti Kindern, Sängerinnen und Sängern und ihren Lieben wünschen wir ein gesegnetes und frohes Fest und einen wirklich guten Beginn ins Jahr 2012.

Macht hoch die Tür

Unser Weihnachtskonzert in der ev. Kirche war sehr gut besucht. Es ist schön, dass uns so viele Gäste zugehört haben und auch ihre Freude am Mitsingen hatten. Ganz besonders hat unser Kinderchor confetti die Zuhörer zum Strahlen gebracht, sie haben ihre Lieder auch wirklich schön und voll Begeisterung vorgetragen. Die junge Instrumentalgruppe von der Musikschule Schorndorf hat uns hervorragend begleitet und wir danken herzlich dafür. Es war ein schöner Abschluss unseres musikalischen Jahres und eine harmonische Einstimmung auf das Weihnachtsfest.



confetti und Constanze Bauer

Jahresabschlussfeier

Wir trafen uns in der Ratsstube zu unserer Jahresabschlussfeier. Nach dem gemeinsamen Essen wurden etliche unserer aktiven und passiven Mitglieder geehrt: für 25 Jahre Singen wurden von Chorverband Friedrich Silcher geehrt: Gaby Hiebsch und Rosemarie Maier. Sie bekamen vom Verein eine Urkunde und die silberne Ehrennadel. für 40 Jahre Singen wurden vom Schwäbischen Chorverband geehrt: Joachim Hiebsch, Klaus Harald Kelemen und Ulrich Mende. Sie bekamen vom Verein eine Urkunde und die goldene Ehrennadel. Ferner erhielten sie vom Verein die Ehrenmitgliedschaft und eine Urkunde darüber.

für 50 Jahre Singen wurden vom Deutschen Chorverband mit einer Urkunde und Nadel geehrt: Otto Wieler und Paul Kieninger.

für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel: Fritz Donner, Karl Härer, Erich Storz und Gustav Stückle. Sie wurden ebenfalls Ehrenmitglieder, welches mit einer Urkunde dokumentiert wurde.

Für seine Verdienste allgemein und in diesem Jahr ganz besonders wurde mit einer Urkunde und dem Nikolausorden (Wanderorden) geehrt: Ewald Lohrmann. Es ist uns ein Anliegen, Ewald auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön zu sagen. Es wird überaus geschätzt, was Du für den Verein geleistet hast. Wir haben Dir von Herzen applaudiert.



unsere geehrten aktiven und passiven Mitglieder mit dem Laudator Hans-Albert Schur

Der Männerchor sang den Jubilaren zwei Ständchen und danach saßen wir noch einige Zeit gemütlich beisammen. Vielen Dank Dir, Ingrid, du hast Dich wieder verlässlich und treu um alle Geschenke gekümmert. Auch ein Dankeschön an Ursel und Renate für die schöne und sicher mühevoll selbst gestaltete Tischdekoration.

Gruß

Wir wünschen allen Freunden der Sängervereinigung ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in Neue Jahr.



Frohe Weihnachten!



Schützenverein Plüderhausen e.V.

Standaufsicht der Gewehrschützen: 27. 12. Petra Lämmle Pistolenanlage: 27. 12. Martin Huschka

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Wir wünschen allen Schützenkameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit. Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012. Und im neuen Jahr natürlich weiterhin "Gut Schuß".

Dreikönigschießen am 06. Januar 2012

Haltet euch den Freitag, O6. Januar 2012 frei. Denn an diesem Tag findet traditionsgemäß das Dreikönigschießen statt. Mit dieser Veranstaltung wollen wir, ab 14 Uhr, das neue Jahr genauso gesellig beginnen, wer wir das alte beendet haben. In was für einem Modus wir das Schießen veranstalten wird noch geheim gehalten. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung und ein gemütliches Beisammensein.



Schwäbischer Albverein Plüderhausen e.V.

Allen unseren Mitgliedern und Freunden des Schwäbischen Albvereins wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gesundes und friedvolles "Neues Jahr"

Der Vorsitzende und der Ausschuss der Ortsgruppe Plüderhausen.

Jahresplan 2012

Freuen Sie sich jetzt schon auf den Jahresplan 2012, in dem wieder zahlreiche interessante Aktivitäten angeboten werden. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Der Jahresplan ist oder wird in Kürze ausgeliefert und wird in verschiedenen Geschäften in Plüderhausen ausgelegt. Alle sind herzlich eingeladen in angenehmer Atmosphäre und Gemeinschaft unsere Wanderungen, Exkursionen, Besichtigungen usw. zu begleiten.

Freitag, O6. Januar (Heilige Drei Könige) - Hüttenöffnung Das Wanderheim Rehhaldenhütte ist ab 11 Uhr ganztägig geöffnet. Traditionell bieten wir Schlachtplatte, Kasseler Hals und Hausmacher Vesper an. Für Gehbehinderte ist ab dem Parkplatz Rehhalde ein Fahrdienst eingerichtet. Unser Hüttenteam freut sich auf ihren Besuch!

Sonntag, 15. Januar - Fuchs & Co

Mit frischem Elan und neuen Ideen wartet Fuchs & Co auf Euch, liebe Kinder, Jugendliche und jung gebliebene Eltern und Großeltern. Ab 11 Uhr wir wieder gebastelt, gespielt, getollt und gegrillt. Wer sein Grillgut vergessen hat, dem helfen wir gerne aus. Andi mit seinem Team erwartet euch.



Skiclub Plüderhausen e.V.

Mitgliederversammlung am 27. Januar 2012

Unsere Mitgtliederversammlung findet am 27. 1. 2012 um 19.30 h im Schützenhaus in Plüderhausen statt. Auf der Tagesordnung stehen: Berichte des Vorsitzenden und der Abteilungsleiter; Entlastungen; Etat 2012; Neuwahlen; Anträge; Verschiedenes. Wer Anträge an die MV stellen möchte muss diese bis zum 20. 01. 2012 bei den Vorsitzenden schriftlich einreichen.

Weinprobe am 13. 1. 2012 in der Skihütte

Es ist wieder einmal Zeit für eine Weinprobe in unserer Skihütte am Freitag, 13. Januar 2012, um 19 h. Das Weingut Deuschle aus Fellbach stellt sein Sortiment vor. Wer der Einladung folgen möchte, der sollte sich bei der Vereinsleitung anmelden. Die Weinprobe ist im Prinzip kostenlos. In ein Kässchen darf jeder zur Deckung der Kosten für ein kleines Vesper und der Proben einen Betrag seiner Wahl legen. Natürlich können bei dieser Gelegenheit die vorgestellten Weine auch erworben werden. Das Angebot ist wie überall üblich natürlich unverbindlich.

Kemater Alm vom 5. - 6. 1. 2012

Wer an den beiden Tagen (5. - 6. 1. 2012) mit auf die Kemater Alm kommen möchte, der sollte Kontakt mit unserem Vorsitzenden aufnehmen. Fahrt im Skiclubbus. (Start um 8 h am 5. 1.) Ankunft in Grinzens bei Innsbruck gegen 12 h. Fuβmarsch zur Kemater Alm (mit Gepäcktransport im Rucksack) ca. 1,5 Stunden. Essen auf der bewirtschafteten Alm. Fakultatives Rodeln noch am Nachmittag (7 km Naturrodelbahn) auf vom Wirt geliehenen Schlitten. Nochmaliges Hochwandern zur Hütte (1,5 h). Übernachtung im Lager. Frühstück gegen 8 h, dann gemeinsames Rodeln ins Tal. Fahrt mit dem Bus zum Axamer Lizum. Skifahrer können dort eine Tageskarte lösen. Rodler können vom Parkplatz am Axamer Lizum die Naturrodelbahn nach Axams (6 km) mehrmals befahren. Der Skiclubbus holt die Rodler dann immer wieder am Talende der Rodelbahn ab und fährt sie wieder hoch zum Lizum.

Gemeinsamer Treffpunkt um 16 h dann im Adelshof (Gasthof) zum Essen. Danach Heimfahrt. Ankunft in Plüderhausen gegen 21 h. Flohmarkthelfer bekommen die Übernachtung auf der Kemater Alm und die Busfahrt kostenlos.

Weihnachtsgrüße

Unseren Mitgliedern und Freunde gelten unsere guten Wünschen für die Feiertage und das neue Jahr. Wir danken für alle erfahrene Hilfe und alle gute Gemeinschaft, die viele von uns in den jeweiligen Abteilungen erfahren durften. Wir denken im ablaufenden Jahr auch an unsere verstorbenen Freunde Günter Vischer und Erich Scheufele, deren Vermächtnis wir hoffentlich bei hinreichender Gesundheit weiter führen dürfen. Wir freuen uns also wieder auf ein neues Jahr mit guter sportlicher Gemeinschaft miteinander.

Sportabzeichenverleihung 2011

Das Deutsche Sportabzeichen haben wir in diesem Jahr ausnahmsweise bei unserem Pastaessen für unsere Leistungssportler und Übungsleiter in der Skihütte verliehen. Wir hat-



Unsere Sportabzeichenerwerber: die Familie Nothdurft (Opa, Papa, Sohn in der Mitte)

ten in diesem Jahr aus besonderen Gründen nur 5 Abzeichen zu verleihen. Dabei hatten wir eine ganz besondere Konstellation zu verbuchen. Mit unserem Sportabzeichenabnehmer Dieter Nothdurft, Steffen Nothdurft und Dennis Nothdurft hatten wir eine 3-Generationenfamilie zu ehren. Dieter, der Opa, Steffen, der Papa, und Dennis der Sohn der Familie Nothdurft. Ein seltenes Zusammentreffen, dass vom 9-jährigen Enkel bis zum 73 jährigen Opa alle Männer der Familie die Sportabzeichenprüfung bestanden haben.

Gratulation auch auf diesem Wege an die sportliche Familie Nothdurft

Auch Eberhard Möck und Horst Ulmer, der für sein 30. Goldjubiläum noch eine nachträgliche Ehrung durch den Bürgermeister erfuhr, waren mit von der Partie. Horst Ulmer steht inzwischen schon mit 31. Erwerbungen zu Buche, Eberhard Möck mit 32 u. Dieter Nothdurft sogar mit 37 Goldprüfungen.

Gymnastik nach den Weihnachtsferien Dienstags, von 9.00 - 10.30 Uhr Fernöstliche Fitnessübungen und Slow Motion Gymnastik

Bei der fernöstlichen Gymnastik werden die Übungen fließend ausgeführt. Sie dienen zur Kräftigung, Dehnung und zur Mobilisation. Sie wirken auf Körper und Geist sehr beruhigend. Am Ende schließt sich der Kreis wieder mit einer Entspannungstechnik. Bei der Slow Motion Gymnastik werden Gleichgewicht, Koordination und Konzentration geschult und verbessert. Die Kräftigungsübungen für den ganzen Körper werden in jeder Stunde durchgenommen. Ein kleines Kissen, eine Decke und eventuell eine Knierolle mitbringen. (Beginn 10. 1. 12).

Mittwochs, von 18.00 – 18.45 Uhr Figurgymnastik und 19 – 20 Uhr Fitnessgymnastik

Bei fetziger Musik machen wir uns erst mal warm. Danach wird der ganze Körper durch Kräftigungs- und Dehnübungen in Form gebracht. Am Schluss verwöhnen wir uns mit einer Massage. (Beginn 11. 1. 12)

Donnerstags, von 16.00 - 17.30 Uhr Slow Motion Gymnastik (auch mit Bänder) und 17.30 - 18 Uhr Wahrnehmung und Kräftigung des Beckenbodens (NEU)

Bei der Slow Motion Gymnastik, siehe wie am Dienstag. Wöchentlich im Wechsel Übungen mit / ohne Therabändern. Danach werden wir unseren Beckenboden kennenlernen. Ein kleines Kissen mitbringen. (Beginn 12. 1. 12)

Freitags, von 8.30 - 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Auch geeignet für Fibromyalgieerkrankte. Ein kleines Kissen, eine Decke und eventuell eine Knierolle. Warme Socken nicht vergessen (Beginn 13. 1. 12)

Jeder Kurs erstreckt sich über 10 Übungseinheiten und kostet für Nichtmitglieder 35 Euro und für Mitglieder 15 Euro. Der Mittwochsabendkurs (19 - 20 Uhr) ist für Mitglieder kostenlos. Bei der Gymnastik um 18 Uhr gibt es auch eine 10er Karte. Der Donnerstagskurs (2 Stunden) kostet jeweils 5 Euro mehr. Alle Kurse finden im Gymnastikraum der Staufenhalle statt.

Information und Anmeldung Karin Feichtinger Telefon 07181/9647527, Handy: 0171/9196237



SPD vor Ort

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Ausserordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden. Der SPD Ortsverein wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kontakte zum Ortsverein: Elke Mück Tel. 85557, Klaus Harald Kelemen 885230



Sportverein Plüderhausen e.V.

Rolf Kerler feierte seinen 75. Geburtstag

Am vergangenen Montag feierte Rolf Kerler seinen 75. Geburtstag. Über 55 Jahre ist Herr Kerler schon ein treues Mitglied beim SV Plüderhausen in der Fussballabteilung. Unser 1. Vorsitzender Fritz-Peter Diener überbrachte die besten Glückwünsche des Vereins. Vielen Dank auch noch für die großzügige Spende.

Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.

Schöne Weihnachten!!

Der SV Plüderhausen e.V. wünscht allen ein schönes und geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Übungsleiter und Ehrenamtliche, die den Sportverein im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ebenso ein Dankeschön an alle Sponsoren, die unseren Verein finanziell unterstützen. Der Vorstand

Geschäftsstlle geschlossen!

Die Geschäftsstelle ist vom 27. Dezember 2011 bis einschl. 5. Januar 2012 geschlossen.

ZUMBA ZUMBA ZUMBA ZUMBA ZUMBA macht Spaß!

Mit Freunden und Kollegen einen Zumba-Kurs besuchen, ist immer wieder wie Party machen. Das Gefühl, das bei Zumba entsteht ist einfach unbeschreiblich und macht regelrecht süchtig!

ZUMBA ist einfach!

Die Tanzschritte sind leicht nachzutanzen und jeder kann sofort mitmachen. Frauen und Männer ab 14 Jahren können an Zumba-Fitnesskursen teilnehmen.

ZUMBA

Ist Aerobic gepaart mit Latino-Musik. Die verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstile wie Salsa, Samba, Merengue, Cumbia, Calypso, Reggaeton und Hiphop lassen die Hüften schwingen. Man hat Spa β und realisiert gar nicht, dass man ein solides Workout macht.

ZUMBA ist effektiv!

Schon nach einigen Zumba-Stunden merken Sie, dass Zumba Ihre Ausdauer verbessert. Denn es ist und bleibt bei all dem Spaß ein Workout. Einer der grossen Trümpfe von Zumba ist, dass der ganze Körper arbeitet: die Beine sind ständig in Bewegung durch die Basisschritte, die Arme kommen aus eigenem Antrieb hinzu und auch die Körpermitte kommt in Schwung.

ZUMBA bedeutet Kondition aufbauen und Gewicht reduzieren!

Fettverbrennung und Muskelaufbau sind für viele Menschen der Schlüssel zur Gewichtsreduzierung und Körperstraffung für eine gute Figur. Kommen Sie jeweils am Donnerstag, den 12. und 19. Januar 2012 zum Probetraining. 19.00 - 20.00 Uhr im Saal der Staufenhalle.

Yvonne freut sich auf SIE!!

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle möglich!



Abteilung Fußballjugend

FI und FIII mit Spieltag in Backnang

Am 11. 12. 2011 fand der 2. Spieltag der Bezirkshallenrunde für die F- Jugend in Backnang statt. Zu Beginn musste unsere F I gegen die SKG Erbstetten antreten und brauchte erst mal ein Gegentor um in den Spieltag zu finden. Der Rückstand wurde jedoch durch kämpferischen Einsatz in einen 2:1 Sieg umgewandelt. Im 2. Spiel waren die Jungs auch noch nicht in der Lage, ihre spielerischen Qualitäten in Tore umzusetzen und so verloren sie gegen den TSV Nellmersbach mit 0:3. Im dritten Spiel gegen SK Fichtenberg zeigten die Jungs einige sehr schöne Kombinationen, das Zusammenspiel klappte wesentlich besser als zuvor und das Spiel konnte 3:1 gewonnen werden. Im letzten Spiel gegen die sehr spielstarke TSG Backnang entwickelte unsere Mannschaft zusätzlich einen unbändigen Siegeswillen und gewann durch ein Tor in allerletzter Sekunde mit 2:1 - Klasse Leistung Jungs, macht weiter so!

Unsere F III tat sich anfangs schwer, es fehlte einfach das nötige Selbstvertrauen, um vor's gegnerische Tor zu gehen. Trotzdem sahen wir tolle kämpferische Leistungen gegen den SV Steinbach und die Spvgg Unterrot, leider gab es nichts zählbares zu verbuchen. Im dritten Spiel gegen die SKG Erbstetten zeigten die Jungs und Mädels jedoch eine unglaublich kämpferische Leistung und gewannen verdient mit 1:0. Dass man das Abschlussspiel gegen den TSV Nellmersbach danach mit 0:4 verlor konnte der großen Freude über den ersten Sieg keinen Abbruch mehr tun. Wir freuen uns über eure Freude am Fußballspielen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Olav Schwamberger und Markus Wagner für die neuen Trikots, die in Backnang ihren ersten Einsatz fanden und über die wir und alle sehr freuen.

Es spielten: F I: Niklas Straub, Benedict Wagner, Niklas Sandholzer, Marco Heinrich, Noah Schlotz, Ben Schwamberger, Jozef Antunovic

F III: Felix Wittmann, Lara Häussermann, Lilly Stahl, Nils Denk, Björn Faust, Christof Gaissert

Die Trainer wünschen allen Spielern, Eltern, Geschwistern und Angehörigen frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Trainingsauftakt 2012 ist am Mittwoch, den 11. 01. 2012 um 16.30 Uhr in der Hohbergsporthalle.

Weihnachtsgrüße der Jugendleitung

Die Fußballer der SVP-Jugend haben für den Rest von diesem Jahr ihre Kickstiefel beiseite gelegt und warten wie alle aufs Christkind. Ein Jahr mit vielen Höhen und ein paar wenigen Tiefen neigt sich für uns dem Ende zu. Hoffen wir für uns alle auf ein erfolgreiches und verletzungsfreies Fußballjahr 2012.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern der Fußballjugend bedanken. Jugendarbeit ist kostspielig, deshalb sind wir für jegliche Unterstützung dankbar. Ebenfalls sagen wir ein großes Danke an unsere Betreuer, die Woche für Woche unsere Jungs ehrenamtlich trainieren. Auch die Eltern sind unverzichtbar, durch zahlreiche Arbeitsdienste unterstützen sie unsere Jungs - Danke!

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins hoffentlich für uns alle gesunde und erfolgreiche Jahr 2012.

Thomas Meinhardt & Volker Weber



Abteilung Handball

Spielankündigungen Samstag, 7. 01. 2012

Auswärtsspiel in Schorndorf Sporthalle Grauhalde wJC: 16:00 Uhr: SG Schorndorf 1846 2 - HSK Ur-Plü

Samstag, 14. 01. 2012

Auswärtsspiel in Welzheim Justinus-Kerner-Halle wJC: 11:15 Uhr: SV Kaisersbach 1955 - HSK Ur-Plü mJD: 14:15 Uhr: TSF Welzheim - HSK Ur-Plü mJA: 17:00 Uhr: TSF Welzheim 2 - HSK Ur-Plü Auswärtsspiel in Weinstadt-Beutelsbach Sporthalle wJB: 13:30 Uhr: SG Weinstadt Handball - HSK Ur-Plü Auswärtsspiel in Stgt.-West Sporth.Tivoli Liederhalle Männer 2: 16:30 Uhr: EK Stuttgart 2 - HSK Ur-Plü 2 Auswärtsspiel in Remsh.-Geradstetten Stegwiesenhalle mJB: 16:15 Uhr: SV Remshalden 2 - HSK Ur-Plü Auswärtsspiel in Lorch Schäfersfeldhalle

Auswai tsspiel ili Loicii Schalei sieluhalle

Männer 3: 17:45 Uhr: TSV 1884 Lorch 2 - HSK Ur-Plü 3

Sonntag, 15. 01. 2012

Auswärtsspiel in Winnenden Stadionhalle

M40M40M4010:00 Uhr: EK/SV Winnenden - HSK Ur-PlüHSG Gablenb.-Gaisburg

Auswärtsspiel in Winnenden Stadionhalle

mJC: 15:00 Uhr: SV Winnenden 1848 - HSK Ur-Plü
Auswärtsspiel in Korntal-Münchingen Sporthalle
Frauen: 15:15 Uhr: TSV Korntal - HSK Ur-Plü
Männer 1: 17:00 Uhr: TSV Korntal - HSK Ur-Plü

Jugendweihnachtsfeier am 09. 12.:

Wir bedanken uns bei allen die zu dem Gelingen der Jugendweihnachtsfeier beigetragen haben.

Besonders bei der Band aus HSK Jugendspielern möchten wir uns für ihren tollen Auftritt bedanken.



HSK Jugendspieler mit Gastmusiker

Schöne Weihnachten!

Die HSK wünscht allen Spielern, Eltern, Ehrenamtlichen und Handballbegeisterten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!

Wir möchten uns noch bei allen Trainern, Betreuern und sonstige Ehrenamtliche für die geleistete Arbeit in 2011 herzlichst bedanken. Ohne dessen selbstlosen Einsatz wäre es nicht möglich die 15 Jugendmannschaften (mit ca. 200 Kindern und Jugendlichen) Freude am Handballsport zu vermitteln.

Trainingsbegin im neuen Jahr:

Das Training aller Jugendmannschaften beginnt nach den Ferien, ab Dienstag den 10. 01., zu den üblichen Trainingszeiten.

Nachwuchs bei der HSK:

Am 8. 12. 2011 kam Nachwuchs im Hause Saskia und Jürgen Heinle an. M1-Urgestein Jürgen Heinle zum zweiten Mal Papa geworden: Die künftige HSK-Spielerin heiβt Alicia, ist 50 cm groß und wiegt 3510 Gramm. Die Mutter und Tochter sind beide wohlauf. Der stolze Vater hat sich vom Vaterwerden auch schon wieder erholt.

Wir wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute.



Abteilung Tischtennis

SVP-Team startet mit "Stresstest" ins neue Jahr 2012!!!

Noch stehen für die Akteure des SVP-Bundesligateams hoffentlich einigermaßen geruhsame - 2 Wochen mit den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahresbeginn an. Dann jedoch kann man das "Wort des Jahres 2011" durchaus für das Programm zum Start ins neue Jahr, das Wort "Stresstest" anwenden, denn vom 6. bis zum 8. Januar 2012 stehen gleich 2 Highlights an:

Endturnier um den deutschen Pokal "Final 8" am 6. + 7. Januar in der Stuttgarter Porsche-Arena und das Bundesligaspiel gegen den Rekordmeister Borussia Düsseldorf am 8. Januar in der Hohberg-Sporthalle!!

Bei dem zum 1. Mal mit 8 Mannschaften und an 2 Tagen ausgetragenen Endturnier um die deutsche Pokalmeisterschaft, kommt es am Heiligen 3-Königstag, 6. 1. im Viertelfinale zu folgenden Begegnungen:

15.00 Uhr: 1. FC Saarbrücken - Borussia Düsseldorf

15.00 Uhr: TTC Zugbrücke Grenzau - TTC RS Fulda-Maberzell 18.00 Uhr: SV Werder Bremen - TTF Liebherr Ochsenhausen 18.00 Uhr: SV Plüderhausen - TTC matec Frickenhausen II Alleine aus den Namen dieser Mannschaften ist klar erkennbar, daβ hier fast die komplette Bundesligaspitze mit den besten Spielern der stärksten europäischen TT-Liga - an 1. Stelle der mit Abstand beste europäische TT-Spieler Timo Boll, sowie Vize-Europameister Patrick Baum - vertreten ist. Absolutes Weltklasse-Tischtennis wird also auf jeden Fall geboten werden.

Das SVP-Team wird natürlich alles versuchen, zumindest das Viertelfinale gegen den 2.-Liga-Spitzenreiter Frickenhausen II zu gewinnen und damit ins Halbfinale am Samstag, 7.1. um 13.00 Uhr einzuziehen. Dort träfe man dann auf den Sieger der Partie Grenzau - Fulda und auch diese Gegner sind für unser Team - vorausgesetzt man kann in Bestbesetzung antreten - auf keinen Fall unschlagbar. Es besteht also durchaus eine reelle Chance, zum 2. Mal in der Vereinsgeschichte ins deutsche Pokalfinale einzuziehen, wie im Jahr 2008 in Hannover, als der SVP dann auch sensationell deutscher Pokalsieger wurde. Damals hatten die mitgereisten Fans die riesige TUI-Arena, trotz der großen Entfernung, mit der "gelben Wand" voll im Griff und darauf hofft das Team auch dieses Mal "direkt vor der Haustür".

Rückrundenstart am Sonntag, 8. 1. um 16.30 Uhr gegen Borussia Düsseldorf

Wie o.a. folgt dann bereits am nächsten Tag der nächste "Hammer": Mit Borussia Düsseldorf gastiert kein geringerer als der Triple-Sieger des Jahres 2010 und überragende deutsche Tischtennis-Mannschaft und Rekordmeister - "das Bayern München des TT - in unserer Hohberg-Sporthalle. Da die Mannschaft beim Final 8 mit Sicherheit in Bestbesetzung antritt, ist es sehr wahrscheinlich, daß sie auch in Plüderhausen mit der stärksten Aufstellung, also auch mit Timo Boll, antreten wird. Wer diesen sehr sympathischen Super-TT-Spieler in der Vorsaison in seinem Match gegen unseren Leung, Chu-Yan gesehen und anschließend mit unseren TT-Fans erlebt hat, wird diese Demonstrationen sicher nicht vergessen und alles versuchen, auch dieses Mal bei diesem Match dabei zu sein.

Aber die Düsseldorfer Mannschaft besteht natürlich nicht nur aus Boll, sondern mit Patrick Baum und Christian Süβ stehen 2 weitere europäische Spitzenspieler in diesem Team und auch der Ungar Jakab ist nicht zu unterschätzen falls er eingesetzt werden sollte.

Daß es für das SVP-Team sehr schwer sein wird, gegen diese Supertruppe zu gewinnen, ist wohl jedem klar. Trotzdem wird unsere Mannschaft - hoffentlich ebenfalls in Bestbesetzung mit "Kara", Leung, Chu-Yan, Philipp Floritz und Thomas Keinath alles versuchen, um möglichst gut Paroli bieten zu können und den TT-Freunden ein Super-Event mit traumhaften Ballwechseln und spannenden Spielen zu bieten - hoffentlich mit gestiegenem Selbstvertrauen aus guten Spielen im Pokal.

In beiden Fällen wird das SVP-Team aber auf jeden Fall auf starke Unterstützung durch möglichst viele Fans angewiesen sein, denn nur mit deren Hilfe können unsere Akteure in beiden Fällen eventuell über sich hinaus wachsen und vielleicht die eine oder andere "Sensation" schaffen.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue, gute, gesunde und glückliche Jahr 2012



Abteilung Turnen

Wieder ist ein Jahr vorbei

Die Winterferien beginnen und Weihnachten steht unmittelbar bevor. Uns bleibt nur noch, den Übungsleitern und Helfern der Turnabteilung ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement im vergangenen Jahr auszusprechen. Ebenso bedanken möchten wir uns bei allen Eltern, die unseren Flohmarktverkauf im Oktober mit einer Kuchen- oder Geldspende unterstützt oder beim Verkauf von Kaffee und Kuchen tatkräftig mitgeholfen haben. Allen Turnkindern, Eltern, Übungsleitern und Helfern wünschen wir besinnliche und erholsame Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2012.

Die Turnabteilung

Achtung !!! Achtung!!!

Die Staufenhalle ist am Mo, den 09. 01. 2012 wegen des Neujahrsempfangs belegt. Sowohl das Eltern-Kind-Turnen als auch das Vorschulturnen bei Lisa entfallen an diesem Termin. Unsere jüngsten Gerätturnerinnen (Gruppe von Marion) beginnen erst am Do, 12. 01. 2012 zu der gewohnten Zeit mit dem Training.

Alle übrigen Turngruppen starten direkt nach den Weihnachtsferien zu den üblichen Trainingszeiten.

Erwachsene: Neues Kursangebot (bis Ostern) Ab Dienstag 10. Januar 2012

- 17.00 - 18.00 Uhr PILATES

- 19.00 - 20.00 Uhr Step-Aerobic/Bauch-Beine-Po - 20.10 - 21. 10 Uhr Aerobic/Bauch-Beine-Po

Ab Donnerstag 12. Januar 2012

- 19.00 - 20.00 Uhr Aerobic/Bauch-Beine-Po

- 20.00 - 21.00 Uhr Fit-Mix (Schwerpunkt: Kräftigung mit unterschiedlichen Kleingeräten)

Alle Kurse finden im Gymnastikraum der Staufenhalle statt und können auch von Nichtmitgliedern besucht werden. Information und Anmeldung unter: Tel. 07172/7099



Abteilung Leichtathletik

Nikolauswettkampf in Schorndorf

Nikolauswettkampf in Schorndorf der Schüler/innen C und D Nadine Dai β W11, Sara v. Mallinckrodt W10 und Max Walter M9 auf dem 1. Platz!

Am 10. 12. 2011 fand traditionell der Nikolauswettkampf in Schorndorf statt, bei dem sich 170 Kinder aus dem Rems-Murr-Kreis zum letzten Mal in diesem Jahr im 3-Kampf (Weitsprung - 30m-Sprint -Medizinballstoβen) und bei den abschlieβenden Staffeln messen durften.

Bei den 8-jährigen Mädchen belegte Lea Hudelmaier mit 920 Punkten den 3. Platz.

Sara v. Mallinckrodt siegte bei den 10jährigen Mädchen mit 1217 Punkten. Herausragend war ihr Weitsprung mit 4,20 m, was an diesem Tag der weiteste Sprung von allen Teilnehmern bedeutete. Auf dem 2. Platz landete ihre Vereinskameradin Anja Nikoloff mit 1099 Punkten. Ebenfalls einen tollen Wettkampf lieferte Theresa Weller ab und belegte mit 1045 Punkten Platz 4. Bei der W11 freute sich Nadine Daiβ nach einem starken Wettkampf und einer Punktzahl von 1161 über die Goldmedaille. Platz 2 ging mit 1134 Punkten an Inessa Böllmann und Laura Förstner erreichte den 4. Platz (1113 Punkte).

Philipp Friz (M7) durfte bei den Jüngsten eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen (677 Punkte).

Max Walter (M9) lie β die Konkurrenz aus Waiblingen mit 1078 Punkten hinter sich und freute sich über den 1. Platz. Vor allem über die 30m zeigte er seine Sprintqualitäten.

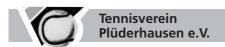
Bei den 10-jährigen Jungs ging der 2. Platz mit 1100 Punkten an Torin Menne.

Bei den abschließenden Rundenstaffeln zeigten die C-Schülerinnen wie schnell sie sind und holten sich gleich beide 1. Plätze. Platz 1 ging an Nadine, Teresa, Laura und Sara und Platz 2 an Anja, Inessa, Lena und Marleen Walter.

Die D-Schüler mit Max, Marco Heinrich, Daniel Huber und Johnatan Häußler verpassten nur knapp den 3. Platz.

Weitere Teilnehmer waren: Mara Gerlinger, Sophie Haarer, Marie Weller, Maja Fritz, Kea Kiefer, Linda Baireuther, Natalie Aspacher, Emely Fritz, Amelie Stetter, Lena Wahl, Tom Kuhn, Jonas Eich, Michael Schmid, Marc Widmaier, Tim Georg, Paul Munzlinger, Miles Holl, Simon Walter, Ole Steiner.

Allen Athleten wünschen wir nun frohe Feiertage und alles Gute für das Jahr 2012.



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Der Tennisverein wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012. Unseren aktiven Spielerinnen und Spielern wünschen wir, dass sie viele Spiele, Sätze und Siege nach Hause bringen können.

Einladung zur Hauptversammlung am 3. 2. 2012

Zu unserer Hauptversammlung am 3. Februar 2012 im Tennishaus am See lädt der Vorstand schon jetzt herzlich ein. Die Tagesordnung folgt gesondert. Anträge zur Hauptversammlung bitte schriftlich bis zum 27. 1. 2012 an den 1. Vorsitzenden, Rolf Schliesser, Lämmleweg 2, 73655 Plüderhausen



Tier- und Naturschutz Plüderhausen und Urbach e.V.

Tierauffangstation Uferweg 7

Öffnungszeiten: Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 07181/932662

Bitte haben Sie Verständnis, wir haben ab und zu Probleme mit der Rufumschaltung

Achtung ab 01. 01. 2012 neue Öffnungszeiten: Wir verkürzen den Donnerstagabend und haben dafür am Samstagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

wir wünschen allen Tierfreunden schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2012.

Herzlichen Dank auch für die Spendensammlung am Badesee in Waldhausen

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Plüderhausen

Evang. Pfarramt I

Pfarrer Dirk Walz, Halde 22, Telefon 81366, Fax: 989834 E-Mail: Ev.Kirche.Pluederhausen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro, Halde 22:

Montag 14 - 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 - 12 Uhr

Evang. Pfarramt II

Pfarrer Thomas Scheiner, Drosselweg 6, Telefon 99 07 92, Fax 99 09 12

E-Mail: pfarramt2.pluederh@gmx.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 22.12.: 14.30 - 17.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenz-Kranke im Gemeindezentrum Wittumhof (Hiller-Saal); 20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum Wittumhof

Samstag, 24.12.: 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche (Pfr. Walz); Opfer für BROT FÜR DIE WELT; 17.00 Uhr Christvesper mit Instrumentalmusik (Vikar Bortlik/Pfr. Walz); Opfer für BROT FÜR DIE WELT; 21.00 Uhr Christnachtgottesdienst mit Instrumentalmusik u. Orgel (Pfr. Scheiner); Opfer für BROT FÜR DIE WELT

Sonntag, 25.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Scheiner); Opfer für BROT FÜR DIE WELT; 17.00 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem CVJM-Posaunenchor auf dem Marktplatz

Montag, 26.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kirchenchor (Pfr. Walz); Opfer für die eigene Kirchengemeinde

Samstag, 31.12.: 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss (Pfr. Walz); Opfer für die Orgel

Sonntag, 01.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst zu Neujahr (Pfr. i. R. Ernst Strieter); Opfer für die eigene Kirchengemeinde Dienstag, 03.01.: 14.30 Uhr Bibelstunde des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes im Gemeindezentrum Wittumhof Donnerstag, 05.01.: 14.30 - 17.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenz-Kranke im Gemeindezentrum Wittumhof (Hiller-Saal) Freitag, 06.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Dr. Jörg Rothermundt); Opfer für die Mission

Öffnungszeiten der Evangelischen Gemeinde-Bücherei im Jugendhaus Hauptstraße 36:

Sonntags nach dem Gottesdienst von 11.00 bis 11.30 Uhr, dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr. An Ferien- und Feiertagen ist die Bücherei nicht geöffnet.

Gottesdienste zu Weihnachten in der Margaretenkirche

Die Heilig-Abend-Gottesdienste beginnen um 15.30 Uhr mit dem Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche. Um 17.00 Uhr laden wir zur Christvesper mit festlicher Instrumentalmusik und um 21.00 Uhr zum Christnachtgottesdienst mit Instrumentalmusik und Orgel.

Den Festgottesdienst am Christfest, 25. 12. 2011 feiern wir um 10.00 Uhr mit dem Posaunenchor. An Christfest II, 26. 12. 2011, feiern wir um 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor. Der Gottesdienst zum Jahresschluss beginnt am 31. 12. 2011 um 18.00 Uhr.

Weihnachtliche Weisen auf dem Marktplatz am 25. Dezember 2011

Der CVJM-Posaunenchor spielt am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember ab 17.00 Uhr Weihnachtliche Weisen auf dem Marktplatz.

Weihnachtsgruß und Segenswünsche zum Neuen Jahr 2012

Wir wünschen allen Gemeindegliedern und allen, die mit uns als Evangelische Kirchengemeinde verbunden sind, ein gesegnetes Christfest, das Freude und Hoffnung in die Häuser und Herzen bringt. Wir danken für die vielen guten Begegnungen und Kontakte im zu Ende gehenden Jahr, für Unterstützung und kritische Begleitung und für alle Gaben und Opfer zugunsten unserer Kirchengemeinde und zugunsten vieler Projekte darüber hinaus.

Für das Jahr 2012 wünschen wir Frieden, Gesundheit, Wohlergehen unter dem guten Geleit Gottes, der uns Mut macht mit der Jahreslosung 2012: "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig" (2. Korinther 12,9).

Pfarrer Dirk Walz, Pfarrer Thomas Scheiner, Diakonin Magdalene Fuhr im Namen des Kirchengemeinderates.

Urlaub der Pfarrer und im Pfarrbüro

Pfarrer Scheiner ist vom 26. 12. 11 bis 01. 01. 12 im Urlaub. Kasualvertretung übernimmt Pfarrer Walz (Tel. 81366). Pfarrer Walz ist vom 02. 01. bis 08. 01. 12 im Urlaub. Kasulavertretung übernimmt Pfarrer Scheiner (Tel. 990792). Das Pfarrbüro in der Halde 22 ist vom 27. 12. bis 31. 12. 11 nicht besetzt.

Urlaub Betreuungsgruppe für Demenz-Kranke

Die Betreuungsgruppe für Demenz-Kranke macht am 29. Dezember Urlaub. Die nächste Demenzgruppe findet am Donnerstag, 05. Januar 2012 zur gewohnten Zeit im Hiller-Saal statt.

Christbaumsammlung am 07. Januar 2012

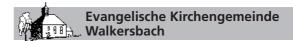
Die Christbäume in Plüderhausen und Walkerbach werden am Samstag, 07. Januar 2012 ab 8.00 Uhr vom CVJM und von der Evang. Jugend Plüderhausen abgeholt.

Allianzgebetsabende vom 10. bis 12. Januar 2012

Vom 10. bis 12. Januar 2012 finden drei Allianz-Gebetsabende statt unter dem Motto: "Verwandelt durch Jesus Christus". Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Auftakt ist am Dienstag, 10. Januar im Evang. Gemeindezentrum Wittumhof (Pastorin Claudia Steck, Evang.-meth. Gemeinde): "Verwandelt durch den König"; am Mittwoch 11. Januar trifft man sich in der Evang.-meth. Christuskirche, Weberstraße (Prediger Markus Harfmann, Volksmission): "Verwandelt durch das Gebet" und am Donnerstag, 12. Januar in der Volksmission, Schulstraße (Pfarrer Thomas Scheiner, Evang. Kirche): "Das Beste kommt noch".

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien finden keine Gruppenstunden statt.



Samstag, 24.12.: 15.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Scheiner) mit Krippenspiel und Instrumentalmusik; Opfer für BROT FÜR DIE WELT

Sonntag, 25.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Walz); Opfer für BROT FÜR DIE WELT

Samstag, 31.12.: 16.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss (Pfr. Walz); mit Instrumentalmusik; Opfer für die eigene Kirchengemeinde

Freitag, 06.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Scheiner/Vikar Bortlik); Opfer für die Mission der Landeskirche

Samstag, 07.01.: 8.00 Uhr Christbaumsammlung der Ev. Jugend Plüderhausen

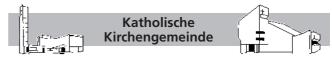
Weihnachtsgruß und Segenswünsche zum Neuen Jahr 2012

Wir wünschen allen Gemeindegliedern und allen, die mit uns als Evangelische Kirchengemeinde verbunden sind, ein gesegnetes Christfest, das Freude und Hoffnung in die Häuser und Herzen bringt. Wir danken für die vielen guten Begegnungen und Kontakte im zu Ende gehenden Jahr, für Unterstützung und kritische Begleitung und für alle Gaben und Opfer zugunsten unserer Kirchengemeinde und zugunsten vieler Projekte darüber hinaus. Für das Jahr 2012 wünschen wir Frieden, Gesundheit, Wohlergehen unter dem guten Geleit Gottes, der uns Mut macht mit der Jahreslosung 2012: "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig" (2. Korinther 12.0)

Pfarrer Thomas Scheiner im Namen des Kirchengemeinderates.

Urlaub Pfarrer Scheiner:

Pfarrer Scheiner ist vom 26. 12. 11 bis 01. 01. 12 im Urlaub. Kasualvertretung übernimmt Pfarrer Walz (Tel. 07181/81366).



Gottesdienste und Leben in der Seelsorgeeinheit

Freitag, 23.12.: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Spielgruppe im GH St. Michael, Plü.; 10.00 Uhr 3. Sternsingertreffen im GH St. Michael, Plü.; 10.00 Uhr Wortgottesdienst im Alexanderstift Haus B, Urb.; 15.00 Uhr Probe des Krippenspiels in Herz-Jesu, Plü und St. Marien, Urb

Samstag, 24.12. - Heiliger Abend: 15.30 Uhr Krippenfeier in St. Marien, Urb.; 17.00 Uhr Krippenfeier in Herz-Jesu, Plü.; 20.00 Uhr Eucharistiefeier zur Hl. Nacht in St. Marien, Urb.; Minidienst: Maximilian, Patricia, Isabella, Sophia, Lucien, Sarah S., Sophie, Katja, Sarah Z., Ines. 22.00 Uhr Eucharistiefeier zur Hl. Nacht in Herz-Jesu, Plü. Minidienst: Sebastian Ba., Clarissa, Simon, Anke, Rebecca, Michaela, Dominik, Markus, Miriam

Sonntag, 25.12. - Hochfest der Geburt des Herrn: 9.00 Uhr Festeucharistie in Urbach unter Mitwirkung vom Kirchenchor Urbach-Haubersbronn, Minidienst: Lara, Stefanie, Rebecca, Katharina, Laura, Rosalinda, Lea-Marie, Johanna. 10.30 Uhr Festeucharistie in Plüderhausen, Minidienst: Valentin, Veronika, Daniel de V., Franziska, Erik, Manuel

Montag, 26.12. - Stephanus: 10.00 Uhr Weihnachtsliedersinggottesdienst in St. Marien, Urbach mit Aussendung der Sternsinger; 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Plüderhausen mit Aussendung der Sternsinger unter Mitwirkung des Kirchenchores Plüderhausen, Minidienst: Uwe, Daniel B., Simon, Jonas, Anna, Thomas

Freitag, 30.12.: 10.00 Uhr Wortgottesdienst im Alexanderstift Haus A, Urb

Samstag, 31.12. - Silvester: 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in Plü. mit Totengedenken für Irmgard Beege sowie Filippo und Concetta Cerrone, Minidienst: Sebastian Bl., Uwe, Franziska, Michaela, Moritz, Dominik R.

Sonntag, 01.01. - Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Urbach, Minidienst: Maximilian, Patricia, Laura, Johanna, Ines

Freitag, 06.01. - Erscheinung des Herrn: 9.00 Uhr Eucharistiefeier in Urbach, Minidienst: Stefanie, Isabella, Sophia, Julian, Johanna; 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Plüderhausen mit Rückkehr der Sternsinger unter Mitwirkung der Schola, Minidienst: Valentin, Veronika, Clarissa, Rebecca, Karina, Laura. Nach dem Gottesdienst ist Kaffeeverkauf.

Sonntag, 08.01. - Taufe des Herrn: 9.00 Uhr Eucharistiefeier in Plüderhausen, Minidienst: Sebastian Ba., Daniel B., Daniel de V., Simon, Manuel, Erik. Nach dem Gottesdienst ist die Bücherei geöffnet. 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Urbach mit Rückkehr der Sternsinger, Minidienst: Maximilian, Lucien, Sarah S., Sophie, Katja, Sarah Z.

Sprechzeiten von Pfarrer Klopp: Nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer: Michael Klopp, Tel: 07181 - 81221

Gemeindereferentin Frau Egyptien: Tel: 07181 - 81928

rk.urbach.egyptien@web.de

Pfarrer i. R.: Franz Markl, Tel: 991234 Diakon i. R.: Anton Kampa, Tel: 884555

Öffnungszeiten und Telefonnummer unserer Pfarrbüros:

Montag 9 - 11 Uhr Urbach 14- 18 Uhr Plüderh. Dienstag 9 - 12 Uhr Plüderh. 14- 18 Uhr Plüderh. 17.15 - 18 Uhr Urbach

Mittwoch 9 - 11 Uhr Urbach

Freitag 9 - 11 Uhr Urbach 14- 18 Uhr Plüderh.

Plüderhausen: 07181 - 81221 Urbach: 07181 - 81928

Unter dem Thema: 'Wir feiern den Advent fand am 3. Adventssamstag der 5. Ministrantentag für alle Ministranten und Ministrantinnen der Seelsorgeeinheit statt.

Im Anschluss an eine Dia-Show (Ministranten-Rückblick des vergangenen Jahres) gab es Vieles zu entdecken: Welches Bild verbirgt sich hinter welchem Kalendertürchen

und was hat das abgebildete Bild denn mit Advent zu tun?

Auf einer Bärenjagd sind wir gewesen; Engel mit prächtigem Haar und groβe Nikoläuse sind mit unseren Talenten entstanden; ein typisches Ministranten-Quiz steigerte die Spannung.

Gegessen und getrunken haben wir natürlich auch. DANKE an alle, die gekommen sind, und ein großes DANKE an Jonas, Rebecca, Simon, Sophie, Veronika und Frau Egyptien vom MiniTEAM.





Evang.-method. Kirche

Gemeindezentrum Christuskirche, Weberstraße 2 Pastorin Claudia Steck, Berkener Weg 8, 73655 Plüderhausen, Tel. 07181/669422, E-Mail: Claudia.Steck@emk.de

Veranstaltungen

Freitag, 23. 12.: 19:00 Uhr Fireflies das Jugendcafé, weitere Info's findet ihr auf http://www.diefireflies.blogspot.com/

Samstag, 24.12.: 15:30 Uhr Christvesper Sonntag, 25.12.: 10:00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 31.12.: 17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst **Sonntag, 01.01.:** 11:00 Uhr Bezirksgottesdienst in der

Schorndorfer Friedenskirche



Neuapostolische Kirchengemeinde

Ottental 6

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 22.12.: 20.00 Uhr Gottesdienst durch unseren Apostel Bauer in Schorndorf

Sonntag, 25.12. / 1. Weihnachtsfeiertag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Sonn- und Vorsonntagsschule

Samstag, 31.12. / Silvester: 18.00 Uhr Abschlussgottesdienst durch unseren Bezirksältesten Link

Sonntag, 01.01. / Neujahr: 11.00 Uhr Bild- und Tonübertragung des Bezirksapostelgottesdienstes aus Schwenningen

Gäste sind herzlich willkommen!

Gemeindevorsteher: Thomas Hetzel, Akazienstraße 4, 73547 Lorch, Telefon 07172/914680



Christliches Zentrum life

Termine

Donnerstag, 22. 12.: 6.30 Uhr Frühgebet; 9.30 Uhr Krabbelgruppe - Gemeinschaft für Mütter und Krabbelkinder (Infos: Maite Knospe, Tel. 0 71 81 / 88 06 98)

Samstag, 24. 12. (Heiliger Abend): 16.00 Uhr Heilig-Abend-Gottesdienst

Sonntag, 25. 12. (1. Weihnachtsfeiertag): HEUTE findet KEIN GOTTESDIENST im Christlichen Zentrum life statt!

Dienstag, 27. 12.: 19.30 Uhr Dienstagsgebet

Samstag, 31. 12.: 19.00 Uhr Silvester-Gottesdienst mit Ziehung der Jahreslosungen

Sonntag, 1. 1. 2012 (Neujahr): HEUTE findet KEIN GOTTES-DIENST im Christlichen Zentrum life statt!

Montag, 2. 1.: 19.30 Uhr Fuβball-Gruppe - Treffpunkt Kunstrasenplatz Plüderhausen (Infos: Peter Bischoff, Tel. 0 71 83 / 30 24 68)

Dienstag, 3. 1.: 19.30 Uhr Dienstagsgebet

Vorschau:

Samstag, 14. Januar 2012:

Seminar mit Prof. Dr. Reimer im Feuerwehrhaus in Plüderhausen mit den Themen:

- Gesellschaftsrelevante Gemeinde
- Gesandt zu dienen
- Gabenorientierte Gemeindearbeit

Beginn 12.30 Uhr - ca. 21.00 Uhr; Essens- und Kaffeepausen sind eingeplant. Das Seminar wird gemeinsam mit der Volksmission Plüderhausen veranstaltet.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen über das Gemeindebüro des Christlichen Zentrums life (Tel.-Nr. siehe unten)

Das Christliche Zentrum life wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Besuchern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2012!

Krabbelgruppe und Royal Rangers finden während der Ferien nicht statt!

Weitere Infos über uns und unsere Veranstaltungen:

Homepage: www.czlife.de; Büro: 0 71 81 / 99 59 71 (AB - wir rufen zurück); Buchladen books & more, Wilhelm-Bahmüller-Straße 12 in Plüderhausen; Öffnungszeiten Di. - Sa. 9.00 - 12.00 Uhr; Di., Do., Fr. 15.00 - 18.00 Uhr; Tel. 0 71 81 / 8 14 18

Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Volksmission Plüderhausen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 23.12.: 18.00 Uhr KEINE Royal Rangers wegen Weihnachtsferien (s. a. www.rr68.de).

Samstag, 24.12.: 16.30 Uhr Festgottesdienst am Heilig Abend mit Predigt von Armin Breitenbücher.

Sonntag, 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag): 10.00 Uhr KEIN Gottesdienst in der VM. Einladung zum Besuch der Gottesdienste in den Kirchen der Umgebung; 18.00 Uhr KEIN Teeniebunker wegen Weihnachtsferien.

Mittwoch, 28.12.: 18.00 Uhr Familienabend mit Vesper im Saal der VM. Jeder bringt sein Vesper mit und teilt es in bester urchristlicher Art mit den Anderen; 19.30 Uhr Gebets-

treff. Wir treffen uns zum gemeinsamen Gebet für das Jahr 2012 und danken unserem Herrn für sein Wirken im Jahr 2011. Natürlich beten wir auch für die Anliegen, die jeder mitbringt.

Sonntag, 01.01.: 17.00 Uhr Momente 2011. Bildpräsentation der Gemeindeereignisse des vergangenen Jahres. Dankbar wollen wir uns erinnern und auch die gute Möglichkeit nutzen, persönliche Zeugnisse zu erzählen von dem, was Gott 2011 an uns getan hat. Die Kinder werden an dieser Veranstaltung mit teilnehmen.

Auskünfte zu den Hauskreisen der VM und Möglichkeit der Kontaktaufnahme gibt es über das Sekretariat der VM (07181/84767 oder 880793).

Weitere Termine und Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: http://www.vm-pluederhausen.de, dort besonders auch im VMaktuell Dezember '11 und Januar 2012

Wir freuen uns über neue Gesichter bei unseren Veranstaltungen. Gäste sind herzlich willkommen!

Jahrgänge teilen mit

Jahrgang 1930/31

Weihnachts-/Neujahrsgrüße

Wir wünschen unseren Jahrgangsangehörigen und ihren Familien ein erholsames, fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unseren gesundheitlich Angeschlagenen wünschen wir baldige Besserung und Genesung.

Jahrgang 1944/45

Der Jahrgang 1944/45 trifft sich am 10. Januar 2012, 16 Uhr im Küferstüble. Über Euer Kommen freut sich das Jahrgangsteam.

Das Jahrgangsteam wünscht allen Jahrgangsmitgliedern und ihren Familienangehörigen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr sowie viel Gesundheit, Freude und Erfolg im Jahr 2012

Fortsetzung Not- u. Sozialdienste

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr e. V. Wir bieten Behandlungspflege, Grundpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung sowie Pflege und Unterstützung bei Behindertenfahrdienst, Hausnotruf, Mobile Dienste, Hilfsmittelberatung. Lortzingstr. 48, 73614 Schorndorf, Tel. 0 71 81 / 7 53 58, Fax 97 13 71, info@kv-rems-murr.drk.de.

Kranken- und Seniorenpflege (KSP), Schulstr. 18, Plüderhausen

Professionelle Hilfe und kompetente Beratung in allen Bereichen der Pflege sowie deren Finanzierung.

Kranken- und Altenpflege (Pflegeeinsätze für Pflegegeldempfänger)

Ansprechpartner: Andrea Haag Telefon 92 99 84

Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege

Ansprechpartner: Elke Mück Telefon 93 25 95 Bürozeiten: Mo.-Mi und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr, Mo. 14.00 - 16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Telefonisch auch außerhalb der Sprechzeiten erreichbar, besprochener Anrufbeantworter schaltet um. Seniorennachmittage: Donnerstags vierzehntägig Regelmäßige Infoveranstaltungen www.ksp-pflege.de

Diakoniestation Bethel Welzheim in Plüderhausen Ortsbüro Plüderhausen/Urbach, Beckengasse 9 in Urbach

Unsere Bürozeiten: Montag - Freitag von 9 - 11 Uhr. Mittwoch Nachmittag nach Vereinbarung.

Krankenpflege, Telefon: 07181/87014, Fax: 07181/980861. Nachbarschaftshilfe, Telefon: 07181/980859.

Essen auf Rädern, Telefon: 07182/8010.

Wir unterstützen und informieren Sie persönlich und fachkundig in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Arbeiterwohlfahrt - AWO - Im Remstal GmbH

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Mobile Soziale Dienste, Hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Betreuung Behinderter, Beratung zum Pflegeversicherungsgesetz. Geschäftsstelle: Schorndorf,

Sprechstunden: Montag - Freitag 8.30 - 16 Uhr. Telefon

07181/929493, Fax 07181/21534. E-Mail: AWO-Remstal-gGmbH@t-online.de

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis:

Theodor-Kaiserstraße 33/1, 71332 Waiblingen Begleitung Schwerstkranker, Sterbender u. ihrer Angehörigen.

Ambulanter Hospizdienst, Telefon 0 71 51/9 59 19-50

Einsatzleitung für den gesamten Rems-Murr-Kreis Unterstützung zu Hause, im Krankenhaus und im Pflegeheim

Stationäres Hospiz Backnang, Telefon 07191/34333-0

Herausgegeben von der Gemeinde Plüderhausen. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Andreas Schaffer, Rathaus, Am Marktplatz 11, 73655 Plüderhausen. Zuschriften für den redaktionellen Teil an die Gemeindeverwaltung Plüderhausen. Redaktionsschluss Dienstag 12.00 Uhr. Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Druck und Vertrieb: Druckerei Geiger & Freudenreich, Gmünder Straße 19, 73655 Plüderhausen, Telefon 07181/98700, Telefax 07181/81141. E-mail: druckerei@geiger-freudenreich.de Anzeigenannahmeschluss Dienstag 17.00 Uhr.